icigenpreife: bie einfpaltige Beitigelie nber beren Raum nabibepiel Wirebaben 20 Di., von auswärts 25 DL, neanzielle gen 30 Dl. Im Reflameteil; die Beitigelle aus Stabtbegief gen 30 Dl., von auswärts 100 Pf. Rabati nach aufliegenbem Die Majnabme bon Angeigen an beftimmten Logen unb mirt feine Garantie übernammen.

Wiesbadener

Bejugopreid: 3: Bierbaben ire ind haus gebendt manalich 60 Di., viertefichelich Mt. 1.89: rued unfere andmättigen gellafen ind haus gebracht monatlid 60 Di., viertefichelich Mt. 1.80, bund bie Bob bejogen monate ind 60 Di., viertefichelich Rt. 1.75 ober Befreigelb.
Cer General-Kageiger ericheine täglich mittags mit Antunfen ben Bottom und Friedunge.

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

ben 6 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Mode für Alle, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenfpiegel. Dernipreder 199 u. 819. Saupigeichaftsfielle und Redaftion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redaftionsburo: Blottwellfrage 12, Berlin W. Sprechftunden 3 bis 7 ubr.

St. 205.

en.

sen.

ges

19411

Freitag, den 3. September 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 12 Seiten.

Das Neueste vom Tage.

Die Inphus-Gpibemie in Raffel. Reffel, 3. Cept. Die Bahl ber amtlich engemelbeten Thohus. Rranten betrug geern 178. Der Landrat warnt bie Lanbbevil. erung baber, Gulbamaffer gu bermenben, ba in ben Bulbamaffer Thphuebagillen gefunben mur-

In ben Bergen,

Minden, 3. Gept. Der Bergfteiger Lut aus ter-Grainau fah bei ber Besteigung ber Bug-einen ber brei Berren, bie er begleitete, dabfturgen. Raid ftellte er fich fo, bag iben fich Uebericklagenden, einen Münchener bestiner auffangen lonnte. Herbei trug einer nur leichte Sautabschürfungen davon, ihren der rettende Bergführer durch die Geselt des Aufvralles erhebliche Berletungen erm. Jeht half der Gerettete seinem Netter einen afferteckten Berband anlegen und ihn zu Tal

Mus bem Reiche bes Balbmonbes.

Gentantinopel, 3. Sept. Der Gultan bat beute Grabitatten feiner Borfahren und die Mo-ten in Bruffa bejucht. Am Rachmittag empfing Galtan die Witbentrager; bas Boll bereitete a Berrall begeffierte Bulbigungen.

Bum Zobe verurteilt.

Bantingo be Chile, 3. Cept. Der friibere Renglift ber beutfden Botichaft, Beder, ber m Bebruar be. 36. einen dilenifden Diener ber fanbtichaft ermorbet unb bann Feuer in bas Wanbtichaftsgebäube legte, ift aum Tobe verutteitt worben.

Bur Lage in Berfien.

Zeheran, 8. Sept. Der Wide erstand des trüberen Schahs gegen die Abtretungen seint Testbungen in Aserbaibschan an die Regierung is überwunden worden. In einer auf der wösigen einer Deputation der Regierung und in weiter und einer Deputation der Regierung und in whischen und englischen Bertretern ist ein stotolog aufgeseht worden, nach dem die Moreise is früheren Schahs drei Tage nach der Unterstaung desselben stattsinden soll und dem stat Jahrespension den 100 000 Tomans zuszeseht wird.

Deutschlands hochseeflotte.

Mus Riel ichreibt unfer bortiger d'.Mitat-

Die Flottenmanöver vor dem Kaiser, die soeben auf der Höhe von Stubbensammer durch das Gefecht der blauen Flotte unter dem Krinzen Deinrich gegen die gelbe Flotte unter dem Beschl des Bize-Admirals von Holkendorf des endet sind, zeichneten sich besonders durch den gewaltigen Rachtangriff sämtlicher Torpedobotsverdände auf eine in voller Fahrt besindliche feindliche Flotte aus. Die Geschwindigleit und die Bucht des Borstoges liegen ertennen, was in eingeweichten Kreisen länglit seisteht, daß unsere Torpedosofiette einen hohen Grad den Ausbildung und Leistungsfähigteit besint. Solange die deutsche Marine an Zahl der Schiffs. lange die beutiche Marine an Babl ber Schiffe. forper der flotte eines anderen großen Gee-itoates unterlegen ift, wird der Schwerpunft gunächst immer in der Berteidigungstechnik lie-gen, und in derselben hat die Torpedoflotte die gen, und in derselben hat die Torpedoslotte die wichtigste Aufgabe zu erfüllen, weil nur sie zum Angriff berufen ist. Gelingt es der Torpedossette, dem Gegner erheblichen Schaden zuzufügen, so lann auch die Schlachtslotte in das Aretsen eingreisen. Rach den Beurteilungen der Flottensühren brachte der Machtangriff der Torpedosslotte des Rügen das Ergednis, das dieselbe den gestellten Aufgaben gewachsen ist, und das das seit vielen Aufgaben gewachsen ist, und das das seit vielen Aufgaben gewachsen ist, und das das seit vielen Aufgaben gewachsen ist, und das das einen Teil der besten Kräfte der Secossisiere und Mannschaften im Dienste der Torpedoslatte zu verwenden. Ein Krieg zur See würde darch die Kenntnis und den Auf der Schiffsbesammen eintschieden werden, und Deutschland wird sich auf seine "blauen Jungen" verlassen können.

Die Uebungen der Hochsechlotte waren des-halb auherordentlich wichtig, weil eine erheb-liche Bergrößerung der Grundlage vorgesehen war. Auher den beiden Dauptgeschwadern sehte sich die Mandverslotte aus den acht Küstendan-zern der "Siegfried"-Rasse und den sonst im anderen Dienst besindlichen Schul- und Ver-suchsichissen zusammen. Diese können selbswer-tiandlich seine Geschwadereinbeit bilden, weil sie Kreuzer und Schlachtschiffe umfassen. Durch Einziehung der Reservisten vor Monatösenst wur-den die Besahungsfähmme voll ausgesiult, und somit wurde die Leistungsfähigkeit der in dieser Beise bemannten Geschwader erprobt und die Beise bemannten Geschwader erprobt und die Zeit bemessen, in der die gange Klotte in Kriegs-gustand geseht werden kann. Auf eine Beröffent-lichung der Ergebnisse ist nicht zu rechnen, die Meugerungen ber Flottenführer und Gecoffigiere entsprechen aber ber Aundgebung bes Raifers, ber nach Beendigung ber taftifchen liebungen ber bereinigten Geschwader gegen einen martierten

Feind durch Flaggenfignale von der "Deutich-land" der Gefamtflotte feine Zufriedenheit über die Leiftungen aussprechen ließ.

Die großen, jeht fertigen beutschen Schlachtichiffe, den englischen Dreadnoughts entsprechend,
befanden sich noch nicht in dem Flottenverbande
der Perdifüdungen, weil erst die Ausdildung
ihrer Bemannung zu geschehen hat. Durch diesevier Riesenpanzer und die drei serner im Bau
befindlichen Schiffe, die gleichfalls eine Wasserberdrängung den 18—20 000 Tonnen haben werden, erhält unsere Flotte unter den heutigen
Berhältnissen eine gewolftge, ober durchaus not-Berhältniffen eine gewaltige, aber durchaus not-wendige Berifärlung. Die im Bau befindlichen neuen englischen Dreadnoughis geben in ihren räumlichen Ausbehnungen noch weiter, benn sie räumlichen Ausbehnungen noch weiter, benn ste sind auf eiwa 21 000 Tonnen Basserberdingung berechnet. Die höchsten Ausmessungen erreichte bisher die nordamerikanische Marine. Die 1908 und 1909 gebauten Schisse "Nord-Racota" und "Delaware" gingen die eiwa 20 300 Tonnen. Die seit zur Bollendung sommenden "Florida" und "Utah" sind auf 22 175 Tonnen berechnet. Die in diesem Jahre auf Dad gelegten "Arfanfas" und "Wispinning" sind von den Schisssechnitern sogar auf 26 400 Tonnen in die Weite gestrieben.

Ob diese Ungetümer sich schließlich in einer Seeschlacht bewahren werden, liegt bis jeht außerhalb des Bereiches jeglicher Schähung. Die Marinesachmanner aller flottenmächtigen Völler sind davon überzeugt. Ob nicht die Geschwindigseit, die Fähigsteit in Scharen oder im Dunkeln zu erscheinen, eine gang ungeahnte Kolle im Seefriege spielen wird, das möge eine serne Zeit lehren. Besier wäre es, der Wahrheitsbeweis würde in diesem Falle überhaupt nicht erbracht. Durch sentimentale Hosfinungen und Wünsche. Durch jentimentale Hosfinungen und Wünsche. durch pathetische Reden und Borstellungen wegen einer Berständigung wird an dem gegenseitigen lleberdieten durch Größe und Majngkeit der Schiffssörper nichts mehr geändert. Das deutsche Reich dat sich seit den Siegen der Jahre 1870 und 1871 mit in den Bordergrund der Beltmächte und infolgedessen seit den jüngsten zehn Jahren in die erste Reihe der See- und handelsmächte und infolgedessen seit den jüngsten zehn Jahren in die erste Reihe der See- und handelsmächte begeben. Bill es seinen Plat dehalten, so muß es in seiner Berteidigungstiellung und Schutzgewalt nicht nur auf der höhe bleiben, sondern auch in der Beiterentwissellung der Flotte nach dem Gebote der Anforderungen und im seizgelegten Radmen vorwärts schreiten. Da unser Kaiser und das seefahrende deutsche Bolt von der Beltstellung Deutschands durchdrungen sind, so werden die Berichte über die günstigen Erfolge in den lledungen der Hodischlichte auch mit Beritändnis und stiller Freude aufgenom, men.

Rundichau.

Die Rhein.Bodenfee.Echiffahrt.

Der nordoftichweigerifde Berein für bie Schiffahrt Rhein-Bobenfee, ber am 28. Auguft in Burich seine Sauptversammlung abgehalten hat, nahm einstummig einen Beschlich an, in dem er die feste Ueberzeugung ausspricht, daß es den vereinten Anstrengungen der an der Abein-Box benfee-Schiffahrt unmittelbar beteiligten Kantone unter Mitwirtung der Schiffahrtsverbande
gelingen werde, den schweigerischen Bundebrat
und die Regierung des Großherzogtum Babens
zu veranlassen, unverzüglich den Bau einer grozen Schiffahrtsichleuse beim Krastwerte Augst-Bublen in die Sand zu nehmen. Gine Bergicht-leistung auf den Bau einer Großschiffahrts-schleuse an dieser Stelle ware bom volkswirt-schaftlichen Standpunfte aus ein schwerer, nicht

wieder gut gu machender Miggriff. Die Bertreter ber ichweigerifden Schiffabrt . intereffen legen auf die Errichtung biefer Schliefe mit Recht großen Wert. Rachdem die Schleufenfrage für das Kraftwert Rheinau und für das große Kraftwert in Rheinfelden günftig gelöft ist, bedeutet die viel besprochene Augst-Bhhlerschleusen-Angelegemeit eine Lebensfrage für die Erweiterung der Meinschtschrt. Lier große Schiffahrtsgeschichaften sind, wie der unermüdliche Bersechter und Werber für die schweigertichen Schiffahrtsbeitersbungen, der Waleler Ingenieur Gelple hervorhab, entschlien, den Echleuberfehr und den Personaverlehr nach Meinselden sosort aufzunehmen, wenn die Schleuse errichtet wird. Wird an Stelle der nur 30 Meter breiten Schleuse keine solche von 70 Metern ersteben, so ist die Großschiffahrt auf dem Ahein die Kheinselden für viele Jahre unswöllich gemacht. Sehr icharf ging Ingenieur Gelpfe in seinen Ausschlen für viele Jahre unswöllich gemacht. Sehr icharf ging Ingenieur Gelpfe in seinen Ausschlen Gitern Gegentitzgungen für Frachtensigen Corteil zugestehen wollen, die sie den ausländischen Bahnen gewöhren. Güter, die bisher die Schweiz umfahren hätten nöhmen mehr und mehr, der billigeren Boblerichleufen-Angelegenheit eine Lebensfrage

ren. Güter, die bisher die Schweiz umfahren hätten, nähmen mehr und mehr, der billigeren Wasserrachten wegen, ihren Weg durch die Schweiz. So würden beispielsweise Danfsendumgen aus Florenz, die frühre auf dem Seewege nach England befördert worden sein, jeht über den Gotthard nach Basel gebracht und von dort zu Schiff auf dem Rheine weitergeschafft.

Der Borsihende des nordosichweizerischen Schiffahrtsverbandes drückte die Meinung aus, daß die Internationalität der Beitrebungen auf dem Gebiete der Rhein- und Kodensesschiffahrt das beste Mittel zur Förderung aller Bemühun-

Fremdenführer.

Bir brauchen feinen Gubrer." feste ich imer Brau auseinander. "Dier fteht flipp und im Reifehandbuch: man geht ben Wafdweg tade aus bis jum Wafferfall bee Flutbachsmi biegt man rechts ab, die Felfenwand entterflaufe empor. Weg gut und burchaus

ben Reifehandbuchern fteht gar vieles!" e meine Frou. "Bare die Tour ungefahrto fanden bier feine Bergführer am Musbiounft. Ich bin nicht verreift, um mir die ine zu brechen. Jeden Tag lieft man von Ab-gen. Und gerade du, wo du so kurzssichtig bist ab liberhaupt fold ein Tapphans bijt -

ther liebes Rind, ich habe mich boch genau 6 jou nicht wieber borfommen - und

a gehe nicht ohne Guhrerl"

energifch, wie ich bin, feufate ich, wandte mich ber umberftebenben Gubrer und mie.

meinte meine Frau, wahrend wir und

Bir geben gunachft burch ben Balb!" fagte Butter in jenem übergeugenben Ruhrerton, tinen Zweifel auflommen fagt. "Der Balb

besteht aus Buchen. Diefelben find gum Zeil

lleberrascht fach ich ihn un. Wober er bas alles wußte!! Es war boch gut, bag wir ihn gemietet batten. Bielleicht hatte ich ben Wald sonft fur eine Bieje gehalten, oder einen Gec - ich bin ja fo fursfichtig und folch ein Tapphans . . . "

.In biefem Balbe ift bas Rauchen erlaubt," fubr ber Rührer fort.

3d berftand fofort und bot ihm eine Bigarre

Der Beg war wirklich gut. Er führte in langsamer Steigung aufwärts, Und wenn ich die festeste Absicht gebegt hätte, meine Unfallver-sicherung zu schädigen, es ware hier ein Ding der Unmöglichkeit gewesen. Meine Frau war in bester Laune. Bir waren ichon eine volle Bier-telftunde marichiert, obne bag fie erflatt batte: Jeht ichleppit du mich icon zwei Stunden durch diese abscheuliche Gegend . . .

Richtig, wir famen an einen Bafferfall, Richt hoch, aber wenn man ein Schallrohr an das Ohr legte und gerobe fein Bogel piepite, fonnte man fein Tofen deutlich hören. Dem Riagara gegenüber ftand eine Bant, neben diefer eine Tafel m . ber Inidrift "Flutbad.Fall"

m: ber Inidrift "Flutbach-Fall".

Pührer trat vor, hob die Rechte und er-llärte: "Dieses hier ist der Flutbach. Er bildet dier einen Basserfall. Auf jene Bank dort kann man sich iehen und den Basserfall beobachten." Abal Das war ja ausgerordentlich interessant. Ohne den Führer bätten wir sieder geglaubt, die Bank sei der Wosserfall und der Wasserfall die Bank sei der Wosserfall und der Wasserfall die Bank. Bas hätte da für ein Unglüd geschehen konnen, wenn wir uns siatt auf die Bank auf den Basserfall geseht hötten! Es ist nicht auszu-benken. Meine Frau hat ganz recht: man soll solche Touren nicht ohne Führer unternehmen.

3ch bin ein gründlicher Mensch, alle Galbbildung ist mir zuwider, und deshalb fragte ich den Kührer mit der ernftesten Miene: "Dies hier ist also ein Wasserfall?"

"Jawobl," erwiderte er.
"Ein richtiger, natürlicher Bafferfall?"

"Ja freilich!"

"Und er beiteht aus Baffer?"

"Mus Baffer! Gewiß!" "Mus fallenbem Baffer?"

Es ift gut! Das wollte ich nur wiffen."

Wenige Schritte bom Bafferfall fpaltete lich ber Beg. Gin Begweifer orientierte leferlich und unzweideutig: Links nach der Baldhutte, rechts nach dem Geeblick.

Bag auf," flufterte ich meiner Frau gu,

"gleich lernen wir wieber etwas!"
3ch batte mich nicht getäuscht. Der Führer machte Balt und erffarte fatogorisch: "Dier trennt fich ber Beg. Links biegt er nach ber Balbhutte, rechts nach bem Geeblid."

Beshalb Stopfte sich denn meine Frau das Tafchentuch in den Mund? Das ist doch nicht der eigentliche Zwed dieses Gebrauchsgegenstandes? "Erlauben Sie eine Frage, Führer! Geben

"Jeden Tog ein paar Mal." "Mifo baher Ihre fabelhafte Ortotenninis! ce ift etwas Gutes, menn fich ber Menfc auf fein Bebachtnis berlaffen fann! Baffiert es Ihnen niemals, das Sie die beiden Bege ver-wechseln? Rein? Sand aufs derz, niemals? Das ist direkt bewundernswert. Ich hatte mich nicht zum Bergführer geeignet! Biffen Sie, ich bin so kuezsichtig und folch ein Tapphans —"

"Bift bu auch!" befraftigte eine Stimme. 3ch fann befchmoren, bag es nicht bie Stimme bes Bergführers war.

Wir hielten vor einem großen Stein. Bels-ward" frand barauf. Ich will biefe Naturschön-heit gewiß nicht laftern — Romantif muß fein, was fingen sonft unfere Dichter an? —, aber ich tann mit borftellen, bag ein einigermaßen trainierter Athlet biefe Felswand ficher feine funfgig Mal ftemmen tonnte. Zweimal wurde fogar ich mich ebentuell getrauen.

Dier jeben wir die Felswand," proflamierte ber Gubrer "Diefelbe besteht aus Granit." "Schal — Wiffen Sie nicht, wer die Fels. wand ba heraufgetragen hat?"

Er fab mich bermundert an und brummte:

möchte die Felswand nicht auf den Ropf frie-gen, wenn fie der Bind umbläft!"

Beiter ging's. Der Juhrer rauchie bereits eine dritte Zigarre, meine Frau hatte bereits schücktern gefragt, ob dieser steinige Weg noch lange dauere und was es eigentlich für ein Bergnügen sei, in dieser dies auf die hächsten Berge zu llettern, ich selbis freute mich schon im voraus auf den "Seeblid".

Es bauerte nicht lange und ber Geeblid lag bor und. Gin fleiner Ausfichtstempel, ben eine holgtafel mit ber Bezeichnung "Geeblid"

"Dies hier ift ber Seeblid!" begann unfer Rührer. "Er heift fo, well man bon hier ben Gee erbliden fann. Die blaue Baffetflache, Die Sie links bor fich feben, ift ber Geet'

Ich blidte ibm icarf in die Augen. "Biffen Sie bas bestimmt? Am Ende ist es eine Lawine oder eine Tropfsteinhoble, und Gie wollen uns einreden, es sei ein See? Bleiben Sie bei ber Bahrheit! Ich habe Geographie studiert. Ift es wirflich ein See?"

"Gang wirflich!" befraftigte bas Dromeber. Meine Frau Iniff mich in den rechten Arm. Das ist immer ein Zeichen, daß ich aufhören soll au reden, weil sie sonst im nachsten Augendich losplatt. Aber da die betreffende Stelle meines rechten Oberarmes durch die jahrelange Inanspruchnahme völlig gefühlles geworden ist, lieg ich mich nicht ftoren.

"Benn ich Gie richtig berftanben babe, be-

"Freilich! Lauter Baffer."

-Gemöhnliches Baffer ober Mineralmaffer?" "Salt gewöhnliches Baffer."

"Ans bemfelben Baffer, wie vorhin ber Waf-ferfall? Ja? Seben Sie, babe ich Sie beim Schwindeln erwifcht! Borbin das Waffer war weiß und dieses ist blau! Was sagen Sie dazu?

Die Buricher Berfammlung nahm ei nen Borschlag, wonach die internationale Bereinigung zur Förderung der Schiffbarmachung des Aheins dis zum Bodense und der nordolischweitzerische Berdand in Korschach se die Sälste der Kosten für die Pläne zur Schiffbarmachung des Kheins, zur Regulierung der Bodensewasserischund und zur Gewinnung der zur Schiffahrt wötigen Kraft aus dem Strome zu tragen hatten, einstimmig an. Die Leitung der Ausarbeitung dieser Plane wird Ingenieur Gelpfe übernehmen. Die Kosten der Pläne sind auf 128 000 Francs veranschlagt. nen Borfchlog, wonach bie internationale Berei France beranichlagt.

Freitag

Der Reichshaushalt.

Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht die Ergeb-nisse des Reichshaushalts für das Rechnungsjahr 1908. Im gangen find an ordentlichen Einnah-men, soweit sie dem Reiche verbleiben, 185 115 000 Mart weniger aufgesommen. Da ber Ausgabebedarf um 63 119 000 M hinter dem Anschlage zurüdgeblieben ist, ergibt sich für das Nechnungsjahr 1908 ein Fehlbeitrag von 121 998 000 M.
Mehrerträge brachten die Zigarettensteuer, die Zudersteuer, die Salzsteuer. Zurüdgeblieben gegen den Boranschlag sind die Zölle um 121 018 000
M. die Brausteuer, die Erbschaftssteuer und die Sahrfartenfteuer.

Mlottenmanöver.

Die Kaisermanöver der deutschen Flotte nahmen gestern ihren Fortgang mit einer mehrtägigen strategischen Uedung. Der Kaiser bleibt auf der "Hobenzollern", auf der sich auch die Randverleitung unter dem Ches des Admiralsches, Admirals Grafen von Baudissin, befindet. Die aus dem Kissen und Kanzergeschwader, Schulund Bersuchsichissen gedildete seindliche Flotte unter dem Beseld des Vizsadmirals Zepe hat die Reche von Swineneminde wieder verlassen. Die Naue Partei wird von der gesamten Hochsesslicht und von Krinzen Heinrich beschigt. Die Aufklärungsschiffe sind vormittags in See gegangen. Die Linienschiffe sind auf beiden Seizen verteilt. Auf der "Hobenzollern" besinden sich eine verteilt. Auf der "Hobenzollern" besinden sies noch Staatsschreit Admiral von Tirpip, und Admiral v. Fischel. Die Raifermanober der deutschen Flotte nab

Die Reformen in der frangofifchen Marine.

Rach ben Reformplanen für die frangofifche Rach ben Reformplänen für die französische Alotte, die der Rarineminister im Ministerrat vorgelegt hat, sollen vier Generalinspektionen sür die Warine geschaffen werden, deren einer die Inspoktion der Geschwader obliegen soll. Dieser Generalinspekteur wird im Falle einer Konzentration der Geschwader den Oberbesehl über diese führen, also Admiralissimus sein. Wahrscheinlich wird Admiralissimus sein. Wahrscheinlich wird Admiralissimus sein. Wahrscheinlich wird Admiralissimus sein. Wahrscheinlich wird Admirationen Marinesinspektion untersiehen die Warineschulen, der dritten das Waterial und der technische Dienst. Auch diese beiden Inspektionen werden mit Warineoffigieren beseht, und zwar ist für eine derselben Bigeren besetzt, und zwar ist für eine berselben Bigeadmiral Germinet in Aussicht genommen. Die vierte Generalinspektion umfast das Torpedo-wesen, das ichon seht dem Admiral Philibert un-tersteht, dessen Bollmachten ausgedehnt werden follen. Die vier Generalinspekteure werden Mitglieder bes neuen Soberen Marinerais, bei an Stelle des jehigen Admiralitätsrates treten foll. Ueber die Zahl der Mitglieder des Höheren Maxinerats ift noch kein Beichluß gesaßt.

Unter den ftaatlichen und Brivatingenieuren in Wert den stadtlichen und privatingeneuren foll ein Wettbewerb ausgeschrieben werden bezüglich ber Plane der neuen großen Schlachtichtse, für die der Marineminister lediglich die Größenverhältniffe angeben wird. Die drei neuen vom Minister geplanten Schiffe-sollen angeblich 22 000 Zonnen Deplacement haben und zwölf 30.5 Bentimeterfanonen führen.

Der ichwedische Generalftreit.

Bei einer in Stockholm abgehaltenen allge-meinen Berfammlung ber fampfenben Arbeiter erflärte ber Borftand ber Landesorganisation, daß eine teilweise Wiederaufnahme ber Arbeit, fie die Regierung fordere, unmöglich fei badurch bie Begner die Arbeitergrupper

Krieg im grieden.



Eine neue Infanterie. Schieß ub ung. Um die Mannichaften im Abschan unbesannter Entsernungen zu üben, berwendet man neuerdings im Wasser schweinsblasen, die natürlich untergeben, wenn sie getroffen werden. Diese Schweinsblasen find mit Gesichtern bemalt und mit aften Soldateumuchen besteidet, so daß seindliche, das Wasser burchschwimmende Truppen tauschen nachgebildet find.

eine nach der anderen besiegen und den übrigen jur Barnung abstrafen wurden. Tropbem Die Regierung fich auf die Geite der Arbeitgeber geftellt hat, war der Redner übergeugt, bag der Bufammenhalt der Arbeiter Die Brufung beiteben würde.

Der Gifenwerfsberein, ber eine Berfammlung gehalten hat, teilt mit, daß die Birtung der durch die Lage auf dem Beltmarkt erziwungenen Ginichtantung der Fahrikation durch die allgemeine Arbeitseinstellung berftarkt und der Breis bon Lancafbire-Gifen geiteigert wird, sowie auch in ber übrigen Gifenfabrifation bie Breife etwas erhöht werben.

Stlaven der Arbeit.

In dem Jahresbericht des englischen "Prett-wich Afhlum" macht Dr. Frant Bereival, der Direktor dieser in Lancashire gelegenen Ankalt. einige bemertenswerte Angaben über die Ur-fachen des überhandnehmenden fozialen Elends, durch das die Armenhäufer Englands immer mehr gefüllt werden. Dr. Frank Percival fagt

Das County Lancashire ist in steigendem Maje von einem sozialen Spisem beherricht, welches den Reichtum und die Macht ungleich berteilt und einen großen Teil der Bevölferung zwingt, sich den härtesten Arbeiten zu unterziehen, lediglich um die Mittel zur Fristung einer armseligen Eristenz zu sinden. Wit dem Lose dieser Leute verglichen, war das Schieffal der alten Regerflichen ein wahrhaft fürstliches. ber alten Regerflaven ein wahrhaft fürstliches. Die Kinderarbeit in den Fabriken wächst mit jedem Jahre, die Frauen muffen als Fabrikarbeiterinnen ihr Brot suchen und vernachläfigen darüber die dringenditen Famitienpflich ten, die Manner finden faum Beit gu ber not-burftigen Rube und Erholung. Gin folder Bu-ftand icafft Randidaten für bie Armenbaufer in gunehmenber Fulle.

Dr. Bercival verbreitet sich des weiteren über den Alfoholismus als Folge der zunehmenden Berarmung und führt zohlreiche Belege dafür aus seiner Ersahrung als Leiter des Ashls von Brestwich an. Er endsiehlt am Schlusse seines Berichts die Errichtung von Seimen für die Geneschen, an denen es im County noch sehlt, und zwar wären diese Anstalten am zwedmäßigsen zu der Lütte zu errichten. an ber Rufte gu errichten.

Z. III in Manzell.

Der "Beppelin III" ift, wie heute früh bie Ertrabfatter bes Biesbabener Beneral. Angeigers melbeten, nach nicht gang brei-undzwanzigftundiger Fahrt gludlich in Mangell gelandet. Kurg bor 11 Uhr am Mittipoch Abend war er von Bulgig, wo er durch Miggeichie gur Landung gezwungen war, aufgestiegen, am gestrigen Abend um 1/210 Uhr tam er in Fried-richshafen an. Tausende begrüßten ihn bort mit Jubel, Hunderstausende und Millionen haben mit herzlicher Anteilnahme ihn auf dieser Dauersahrt verfolgt urb jede Aochricht von seinem weiteren Bordringen mit Freude ausgenommen. Run ward die Jahrt gut vollendet, nachdem sie unter nicht sehr günstigen Umstünden begonnen hatte.

den begonnen hatte.

Rund 530 Kilometer hat der "Zeppelin III"
in der Luftlinie ohne Unterbrechung, ohne Mait
zu machen, zurückgelegt. Wan hatte diederum
eine Landung in Kürnberg erwartet, der Lufttreuzer zeigte aber nur den Kürnbergern, dah
er wieder völlig bergeftellt ift und führte ihnen
feine eleganten Randver vor. Aber der Wind
war zu iener Zeit günstig, und so führ das
Luftschiff weiter. Die 230 Kilometer lange
Strecke Kürnberg-Friedricksafen ward, nachdem
die Bindverhältnisse sich gebesiert batten, in
sechs Stunden zurückgelegt, während für BülzigLeipzig-Sof-Bahreufb-Kürnberg, eine Strecke don
rund 300 Kilometern, mehr als sechzehn Stunden gedraucht wurden. Daraus ist zu ersehen,
mit welchen Schwierigleiten der "Zeppelin III" weit gevonnaft wurden. Laraus ist zu ersehen, mit welchen Schwierigleiten der "Zeppelin III" zu Beginn der Fahrt zu fämpfen hatte. Ueber den Berlauf des leisten Teils der Luftreise liegen folgende Telegramme vor: Nördlingen, 2. Sept. 5 Uhr 50 Min. Nachm. Soeben wurde "Zeppelin III", von Dettingen tommend, gesichtet.

Ulm, 2. Sept. 8 Uhr Nachm. Das Luftschiff "Zeppelin III" pajsierte um 7 Uhr Giengen a. d. Brenz und um 7 Uhr 45 Min. Ulm in
rascher Fahrt. In Ulm wurden zur Begrühung
sämtliche Gloden des Münsters geläutet, von der
Spise des Münsterturmes leuchteten bengalische
Flammen. Das Luftschiff flog in der Richtung
nach Richerach. nach Biberach.

Biberach, 2. Gept. Das Luftschiff "Zephelin III' hat um 8 Uhr 25 Min. Biberach paffiert.

Friedrichshafen, 2. Gept., 6,20 R. Rachdem 3 III" gegen 146 Uhr bereits über Rörblingen

fuhr, erhafft man bie Antunft bier, mer Sabrt im Tempo der leiten Stunde ofne

Jahrt im Tempo der leisten Stunde ohne der ichenfall fortgeseit werden lann, gegen is abends. Die auffommenden dillichen dind der Jahrt günftig. Eine ungeheure denmenge erwartet das Luftschift und dem Erafen ländig Cvationen dar.

Friedrichshafen, L. Sept., D.42 Uhr nache dem präckligem flaren Mondickeinweiter. mit bei präckligem flaren Mondickeinweiter. mit gigen Ditwind .3 III den seiner Berling Fahrt in seiner Geimat ein. Um 9 Uhr il Die wurde er schon den Ravensberg gemelder im eine viertel Stunde nachker slog er in telegrafie über unsere Stadt über unsere Stadt sewartet. Im giben Bogen nach Mangell abzuschweiten. Dit Judel der vieltausendlopfigen Menge ift enorg. 3 III landete um 9 Uhr 40 Min, gleit in Mangell.

Heber den Bejuch der Geichstagsmitglieder in Friedrichsfafen wird gemeldet: Es find nur endgültig 229 Reichstagsmitglieder den Verlagum Bejuche des Grafen Zeppelin am 4. Sentember gemeldet. Mit den Ritglichem des Bundesrates und Ghren- und jonitigen Goiten rechnet man nit einer gefamten Befuchetzstoon 270 Personen. Im Justelhotel in Konstantingten ein gemeinsames Einen statt. Die Reindetzschon 270 Personen. Im Justelhotel in Konstantingsmitglieder sehen sich wie folgt zusammen: Zentrum 68, Konservative 31, Reichspartei Battonalliberale 35, Sozialdemokraten 17, Kormpartei 3, Areistunge Bollsbartei 16 Windschiftliche Beremigung 12, Freisinnige Verlagung 10, Volen 9, Bollsbartei 5 und bei feiner Fraktion 9.

Der Friede in Waffen.

Das frangofifche Dafdinengewebr.

Surglid find in Chalons Tetle eines Rafe nengewehres gestohlen worden, und in ber trot-terung, die fich baran knupfte, betonte die fran-göfische Fachpreffe die Ueberlegenheit des eigenen Raidinengewehrs über bas deutsche. Bon ein solden Ueberlegenheit tann aber nicht bie Reit sein, vielmehr darf man die modernen Role nengewehre Sothlife, Maxim, Schwarzlofe, der wie fie sonst nach ihren Erfindern benannt fin durchweg als einander gleichwertig anjeben. Ge unterscheiden fich nur in der Konfiruftion einel-ner Teile, die auf die Birfung der Baffe die Ginflug find.

Ein hauptunterschied zwischen dem franzöfischen Gotchlis und dem deutschen Marimalasichinengewehr deruht in der Kühlung des Laufet da in technischen Kreisen hält man die Basterfühlung, wie sie Marim (Deutschald) und Schwarzlose (Desterreich-Ungarn) ausweisen, immer noch für die zuverlässigte und eigentlich für unentbehrlich, das von Frankreich angenommen Sotchlis Gewehr besitzt keine Basierkihlung Es it ein auf leichter Drechfuslasiette angeodnetes, selbstätiges Gewehr mit unbeweglichen, angebohrtem Lauf ohne Basierkihlung mit Kerriegelung des Verschlusses bei Abgabe des Schusies und Streisenladung.

Gine frangofifcherfeite im Budfbanbel beraus gegebene Infiruttion enthalt jo genaue Ango ben fiber biefe Baffe, daß für teinen Baffen technifer irgend ein Geheimnis übrigbleibt, men man dies auch glauben machen will. Das Ge-wicht biefes Soichtiggewehrs beträgt wegen bes fortgelaffenen Wassermantels gur Kühlung al-lerdings nur 27 Kilogramm, jodag es in allen Gesechtslagen ben einem einzelnen Nann tranportiert, in Stellung gebracht und gehandbab portiert, in Steulung georagi und geoanoean werden kann. Aber auch die übrigen Spfem haben in lehter Zeit eine solche Geradschung del Gewichtes ersahren, daß die früheren Unterschiede in der Beweglicheit des Gewehrs in Feuer als ausgeglichen anzusehen sind. Aus in der Beförderungsweise auf dem Narsche und auffallende Unterschiede vorhanden.

Bahrend man in Deutschland bei ber Beite derung des Rafdinengewehrs nach der Art eines gelbgeidunes fteben geblieben ift, baben ander Staaten, darunter auch Frankreich, Oesterreis-Ungarn und die Schweis, die Beforderung au Tragtieren angenommen. Heber die Beforderunt bon Raschinengewehren gibt übrigens bas Juli-

Er fagte gar nichts, fondern erflärte weiter: "Rechts die Unfice ift ein Berg. Derfelbe ift

"Mit Baumen?" Mit Baumen!"

36 wollte noch weiter fragen, aber metne grau brach in ein fo anhaltendes Lachen aus, daß ich das Inquisitionsverfahren unterbrechen mußte, 218 fie fich wieber beruhigt hatte, festen wir ben Weg fort, und waren balb an ber Ginsiedlerklause angelangt. Während wir und im Birtshaus zu neuen Taten ftarften, holte ich wieder mein Reisehandbuch herbor und las bor: "Am besten steigt man den zweiten Weg links nach einer Biertelftunde kommt man an dem Schiller-Gebent-ftein vorbei. Der Beg ist gut und lohnend." Ich frug den Führer, was wir schuldig seien. "Nach Belieben!"

Auch das nocht "Nach Belieben" fostet immer gerade doppelt fo viel, als eine feste Tage. Ich gaste, entließ ihn, und wir traten den Rüdweg obne Wührer an.

Bir waren außerordentlich fidel. Un jedem größeren Riefel blieb im fteben und beflamierte: "Dies hier ift eine Feldwand. Diefelbe ift aus Stein. Wenn es regnet, wird fie nah!" Ober ich exflarte: "Diefer Buich bier ift ein Strauch. Die Blatter find grun. Die Burgeln bat er unten im Go unterhielten wir uns toftlich. Bir

lachten, sangen und spielten Rachsauf. Rach zwei Stunden etwa — es dunkelte schon — fiel uns auf, daß wir noch nicht am Schil-ler-Gedenkstein vorbeigekommen waren. Rach einer weiteren Stunde — nun war es stodfinfter — berührte es uns fehr unangenehm, daß der Weg wieber zu steigen anfing. Endlich, nach weiteren zwei Stunden, standen wir vor einem Haus. Ich zündete ein Streichfolz an und tas die Inschrift. Sie lautete: Gastwirtschaft zur Einsiedler-Nause. Abstieg nach Rühldorf breißig Ri-

Die Behauplung, daß meine Frau nach biefer Entbedung "Tapphand" zu mir gefagt hätte, er-tläre ich für böllig aus der Luft gegriffen. Sie sogte gang was anderes.

Zick-Zack.

Boraus ber Menich befteht. Der Staub, der wird, wie die Bibel fagt, ift bon ben Chemifern langit auf das genaueste untersucht worden. Die trodenen Bahlen jedoch, die wir in jedem Legiton finden, geben uns nicht ein aufchauliches Bild bom Mufbau bes menichlichen Rorpers, wie es jungit nach einem Auffabe im "Robal Maga-gine" ein frangöfifcher Gelehrter entworfen bat. Taufend gewohnliche Subnereier, jo wird bort ausgeführt, enthalten faß genau dieselben Stoffe, wie ein Menich von Durchichnittsgröße. Trennt man fie, fo genügten bie Mengen bon Sauerftoff um einen Luftballon ju füllen, der einen Men-ichen bon Durchschnittsgröße bequem tragen fonnte. Wollte man diese Gase zu Leuchtztweden bertvenden, fo liege fich eine Strafe bon einem halben Kilometer Lange eine ziemliche Zeitlang erhellen, denn das Leuchtgas hatte einen Wert bon ca. 15 M. Der Kohlenstoff, den der menichliche Rorper enthalt, bat etwa ein Gemicht bon 10 Rilogramm. Daraus liegen fich, falls man ihn in Form von Graphit verwendete, 65 Groß gewöhnlicher Bleiftifte berftellen! Der frangofifche Chemifer ergablt bierbei übrigens, bag einer feiner Freunde, bem ein Bein hatte amputiert werben muffen, tatjächlich spaffeshalber hieraus den darin enthaltenen Rohlenstoff rein barstellen hat laffen. Das Eisen, bas dem Blut die rate Farbe verleibt, ift im menichlichen Rorper in folden Mengen vorhanden, daß man jieben mittelftarte Bufnagel baraus herftellen fonnte; ber Bhosphor, den der menichliche Körper enthält, genügte um 820 000 Jundhölger mit Köpfen zu verseben, denn er beläuft fich auf mehr als 600 Gramm. Diefe Mengen werben reichlich genügen, um in Form von Gift gegeben, 500 Menschen ins Jenseits au befördern. Die Fettsubstanzen bes menschli-chen Körpers denkt der frangösische Chemiter fich

ausgeschieden gu werben und ber Rodfalgehalt bes Rorpers ift gerade jo groß, bag bei normaler Diefe Meisterwerfe waren eben nur gum Salgguführung innerhalb eines Monats ber alte feben ba. Die neueften Haarmoben. Die allges

Mus ben Toilettengebeimniffen bes erften Raiferreiches ergahlt Dector Fleischmann viele unterhaltenbe und neue Gingelheiten. Gin großer Mann war Berr Leroh, Sofichneiber und Leib-ichneiber ber Raiferin Jofephine, ber für feine Dame ein Rleib anfertigte, die nicht Raiferin, Ronigin, Bringeffin, Gergogin ober allermenig-ftens Marichallin ober Generalin mar. Leron war wibig, frech, und trob feiner lleinen biden Gestalt flint und bebend; er hatte borgügliche Manieren und wußte speziell Josephinen ausgegeichnet gu nehmen. In funf Iahren gahlte fie bei ihm Rechnungen bon mehr als 600 000 Mart. Beroh fertigte die Brachtfleiber für die Rronung an, und er war es zugleich, der die Damen an den napoelonischen Sofen in Raffel, Reapel und Ma-drid befleidete. Ein eigener Diligencendienst war organisiert, um seine Meisterwerke in die berschiedenen Hauptstädte Europas zu befördern. Die einzige Dame von Rang, die seine Dienste ablehnte, war die Herzogin von Danzig, die wohl-bekannte Radame Sans Gene. Der Luzus, der in diefer Beit bon ben Damen entfaltet murbe, war zum Teil außerordentlich. Josephine hat für ihre Zoilettenbedürfnisse und für ihren Schmud in weniger als zehn Jahren mehr als dreißig Millionen Mark ausgegeben. Vier bis fünf Willionen hiervon kamen allerdings auf ihre Jumelen. Rapoleon felbit, ber fonti bie Ginfaci-beit in ihrer Rleibung munichte, überichuttete fie mit fostbaren Steinen; an einem einzigen Tage schenkte er ihr zum Beispiel Diamanten im Werte von mehr als 80 000 A. Eine der größten Wode-damen des Empire war die schone und extrabagante Bergogin bon Abrantes, Die rote Strumpfe "fo fein wie Spinnweben" trug, Die 150 Francs bas Baar fofteten. Gie mar es auch, gu ber Coq, in Horm von Lichtern nützlich angewendet. Man der große Schuhmacher dieser Periode, eine berefrielte eiwa 6 Kilogramm, also rund 60 Kerzen.
Das Kochsalz, das der menschliche Körper enthält, würde etwa 20 Teelöfsel süllen. Kochsalz wird dem Körper ständig zugeführt, um wieder getragen hatte. "Aber Radame, ich sehen schon

... Gie muffen in ben Schuhen gegangen fein. Diefe Meifterwerte maren eben nut gum Ar-

Umwandlung, die fich in der Robe allmatlich fündigt, und wohl schon in nächster Zeit i deutlichen Spuren in den Damentoiletten gen wird, bereitet mit ben engen, langer Schl roden und ben Riefenhuten auch ben formen bisherigen Lodenfrifur ein Ende. Gin einfo res, fleidsameres Haararrangement tritt anf un schlichte Scheitel, icon geflochtene Bopfe bringe wieder bie feine Anmut ber weiblichen Rooffer gur Geltung, die unter bem fraufen Gewühl ber jaliden Loden berloren gegangen mar. 3 eble Frifur wird ja nichts anderes wollen. Dem Geficht einen vorteilhaften und paffets Rahmen gu icaffen, daber gibt es fein befim Nahmen zu schaffen, daher gibt es fein bestimmtes Schema einer Modecoiffure, sondern jede geschmadvolle Frau wird selbst die schönfte Harmanie zwischen ihren Zügen und ihrer Frisunderungsfinden. Immerhin lassen sich allgemeine Richtungslinien aufstellen, in benen sich die iedividuelle Gestaltung der Haartracht bewegen wird. Die neuesten Coissuren bevorzugen der allem das ties über die Ohren hinabgebende Bandeau, bei dem sich die Bagre in vollen, leichten Wellen un bem fich die Saare in vollen, leichten Bellen Gtirn und Schläfen legen und das Geficht gle am hineinbetten in die leuchtenben Maffen; Abigluß wird entweber in einem weit in Raden binabfallenden Chignon gesucht oder einer Zusammenfassung am hintertops, wa bie Bopfe ju einem breiten Reb aufamme flochten werden. Alles Unruhige, pielemb fante ift vermieben; die Schönheit glatter 3la und breit gewundener Flechten, der eigentimt Reiz des Frauenhaares an sich follen wird Deshalb tritt auch der Schmud der Coffute vid; man verwendet nur blithende Boeige, wie eine Krone in die Jöpfe eingeflochten und die große schlichte Form der dem Kopf anschmiegenden Krijur noch einmal wiederbeit anichmiegenden Grifur noch einmal wiederts Man liebt fparfam aufleuchtende Rabeln ein einziges, laffig loder hindurchgefdinn farbiges Band.

Dir machen jent schon barauf auf merffam, bag wir rechtzeitig por Beginn ber Winterfaifon 1909/10 einen reichhaltigen, außerft praftifchen

Maschenfahrplan

Serfiellen laffen und unferen verebrlichen Begiebern f. Bt.

koftenfrei

liefern. - Diefer Fahrplan, melder all, midtigeren Gifenbahn: und Dampferver, Sindungen enthält, ermöglicht burch feine eigenartige Einrichtung, fofort, ohne vicles Suchen bie gewünschte Gifenbahns ober Dempferftrede nachguichlagen; er bürfte be shalb bie allgemeine Anerfennung finben

id: 1909 der "Kriegstechnischen Zeitschrift" genigenden Aufschluß. Danach erfolgt fast überall,
no besonders Kadallerie-Maschinengewehr-Abteitungen aufgestellt sind, die Beförderung auf Tragtieren, die Bedienungsmannschaften sind

Die Beweglickleit ist die gleiche wie die der vollerie, und Hindernisse werden von der be-tenen Waschinengewehrtruppe mit derselben dtigteit genommen, wie von einer Gofadran. elirlich muß bei folden berittenen Majdinen braugen barauf geschen werben, bag bei ihrer druftung ihre ertwite Beweglickleit nicht durch im au großen Zeitauswand beim Instellung-en feihveife aufgehoben wird. Es muß also rauf gesehen werden, daß Wasse, Lasette, Zu-de und Nunktion in fürzester Zeit vom Satminommen und nach bem Gebrauch wieber verladen werben fonnen.

Die Berladung der einzelnen Zeile auf die antieke erfolgt wie dei den zerlegbaren Gesageschüben und bereitet seinersei Schwierigen. Bei uns besigen die deutschen Wassensten größere Ersahrungen im u geeigneter Pacifictel für Tragtiere, is dah be auseinftung einer Maschinengewehrtruppe zu Gersuchen in dieser Richtung bemnach in furzer 3it ersolgen fann.

Quer durch Wiesbaden.

Bicobaben, 4. Ceptember.

Wiesbadens Sedanstag.

be grallenen beiben. - Der Beitfammere. - Geban in ber Coulen. - Der Geftjug. - Das Boltefeft "Unter ben Gigen".

Des Anbenfen an ben großen Tag bon an wurde auch beuer wieber in üblicher ile gefeiert. Am Mittwoch, bem Borgbenb

Sije gefeiert. Am Mittwoch, bem Borabend is settlages, abends 6 Uhr wurde auf dem im Arieddofe am Kriegerdensmal ein Lordeerung mit Schleise (in den Reichsfarden) niemelegt. Lehrer Hafte in zentlegenen Borten der gefallenen Helden.

Let "Kreis "Krieger. Berband ies dies dade n. Siadt feierte gestern und in der Männer Turnhalle, Platterwicht, den Zag von Sedan durch einen winners. Richt nur die alten Krieger, die Lategewesenen", auch die neue Generation, in die schon Soldat gawesen, und die es noch weden wollen, hatten sich zu dieser Feier eingesten. Stadtbermessungs-Inspektor E. Klein Indahrt die Anweienden willsommen. Junachit die Anweienden willsommen.
merad Möbling begrüßte in seiner Mede Gerren Landrat Kammerberrn von Heiner Mede Gerren Landrat Kammerberrn von Heine medelicht und Regimentssammandeur.
Gente. Das Programm war ebenso intermt wie wechselnd. Rach einem schwungvoll ettagenen Prolog in Bersen, der sich mit der teutung des seutigen Zages beschäftigte, wurson ber Gefangsabteilung bes biefigen Mili-Referriege des Ranner-Turnbereins er-mite durch exaft und elegant ausgeführte tur-niche Auffebrungen aus Aaren mie auch am später hielt Stadtbermessungs Inspettor Kurfine Aufführungen am Barren wie auch am
Später hielt Stadtbermessungs Inspettor
Kam die Zeitrebe über die Bedeutung des
fam Kages, die mit einem "Hurra" auf den
ste schlen Bannes des 20, Jahrhunderts, des
stotten Bannes des 20, Jahrhunderts, des
tin Jeppelin, der mit seinen Erfolgen bete, das noch immer das deutsche Bolt einmütig
tren zusammenstehe, wenn es gelte, eine ten zusammenftebe, wenn es gelte, eine Sache, die Sache des deutschen Reiches gu rimen. Begirfafommanbeur, Sberftleutreifigen. Begirfsfommandeur, Oberftleut, ist an o vlad, felerfe das treue Zufamitien der Kriegers und Militärvereine. Er die sie bei Ben Bohl der Kriegervereine, wieden durch einen Toait auf dieje.

Io Absingen mehrerer gemeinfamer Lieder Borträge biet die Zeilnehmer an dem Zeite die Lange in angerenter Stimmung aufangen

lenge in angeregter Stimmung zufammen. im dem in den gene in angeregter Stimmung zufammen. im dem in den ellen Festalte itatt. Bon 10 Uhr ab suhreite Bauler bes Gymnasiums auf bem Exer. in Beittag felbst leitete feierliches Glodente und Charalmusit von der Platiform der und Charalmusit von der Platiform der

und Choralmusit von der Blattform der untitiese ein. Rachmittags 21/2 Uhr bengste im hantlicher Keitzug mit flingendem Spiel Alnter den Eichen". In den Restaurations- im beider Schüpenhallen und im Gatten wistele sich bald ein duntes Traspen, mehrere Bersonen, Männer, Frauen und Kindelten sich zum Bolfsfest eingefunden. Bei mit ind Jams dergnugte mon sich. Derr ing ! Borsipender des Ariegervereins imania-nuemannia" seierte in seiner Rede im Kaiser als Friedenstürsten, gedachte der

gefallenen Rampfer im blutigen Ringen bon 1870/71 und ichloß mit einem Soch auf Kaiser und Reich. Für die Kinder waren Spiele bor-geschen. Wends wurde der Plat bengalisch be-leuchtet. Gegen 11 Uhr fand die schone Feier thren Abichlus

Die staatlichen und städtischen Gebäude, wie auch viele Brivathäuser, trugen aus Anlas des Festlages Flaggenschmud.

Biesbabens Gafte. Jum Aurgebrauch find neuerdings bier eingetroffen: Graf und Gräfin von Griebenow Grumewald (Gotel Metropol) — Baron von Mahdell, Generalmajor in Betersburg (Hotel National) — Staatsrat Titin Betersburg (Bier Jahredzeiten) — Baron v. Johen aften berg. Biegandt. Aurland (Gotel Rigga).

Der Musftellungebefuch. Geftern bejuchten die Ausstellung 200 Schüler der Realichule und des Reform-Realghmnasiums Giedrich unter Zührung des Direktors Stritter und der Lehrerschaft die Ausstellung. — Am geitrigen Tage bes juchten 5857 Personen die Ausstellung.

Der Lentballon "Barfeval" murbe geffern micber einmal angesagt. Gefommen ist er aber nicht, tropdem von der Ila aus noch um 3 Uhr gemelbet wurde: Mles zur Absahrt bereit! Trop der wiederholten Entiäuschung war gang Wiesbaden in Aufregung. Das Bublifum riß sich um die Egtrablatter des "Biesbabener General» Angeigers", der Sturm per Telephon auf un-jerer Redaftion wollte tein Ende nehmen. Sotels, Restauranis und Brivatleute, jedes wollte guerit wissen: sommt er, oder sommt er nicht. Auf dem Egergierplat an ber Schierfteinerftrafe batte fich wieder eine betröchtliche Bahl von Buschauern eingefunden, wenn auch nicht foviel wie bei ber ersten Antündigung in bergangener Woche. Groß war die Enttäuschung, als wiederum die Nach-richt tam: Barseval kommt wegen zu heftigen Bindes nicht. Rancher Ausruf der Emporung und scharfe Bibe fielen, nicht gang mit Unrecht. Auch auf ben Dachern hatte man viele Inter-effierte wahrnehmen können. Für beute wird Barsebals Besuch wieder angefundigt, heute foll er "bestimmt" lommen. Aurzeit, da diese Beilen in Drud geben, lagt bas Better annehmen, daß bie Fahrt aussubra. Allein, warten wir ab, ob er Bort balt. - Berr Oberleutnant Stelling telephonierte um 9.80 Uhr an ben Magiftrat: Um 8 Uhr fahrt Barfeval von Frankfurt ab nach Biesbaden; die Landung wird gegen 4 Uhr auf bem Exergierplas erfolgen.

den Exerzierplate erfolgen.

Des Streites Ende, Besanntlich haben verschiedene Bororte bei Festsehung der Lehtergeschilter sich geweigert, für die Hautsgulage von mindestens Too A zu de willigen. Da erklärt nun die Regierung in der letzten Rummer des Amtlichen Schulblattes", "daß die Amtsgulage von mindestens 700 A zu de willigen. Da erklärt nun die Regierung in der letzten Rummer des Amtlichen Schulblattes", "daß die Amtsgulage von 700 A auch solchen Leitern von Schulshstemen mit 6 ober mehr aufsteigenden Klassen zusteht, die dem Kreisschulinspestor nicht unmittelbar unterstellt sind und infolge des Bestehens einer Ortsschulinspestion nur beschräfte Leitungsdesignzusse haden. Damit wäre die Sache also entschieden, doch hält man in gewissen Kreisen immer noch an der vorgefahren Meinung fest, eine Entsichabigung in Sohe don 700 A sei für das dischen Arbeit (wegen der die Gerren Haupsteher ohnehin durch eine verringerte Kstlästundenzahl genügend bedacht seinen etwas hoch. Ein Kreissschulinspestor, der doch eine ungleich umfangerichere Amtstätigseit entsalten müsse, beziehe nur die Sollste des Gehaltes.

Gefellenbrüfungen. Die Prüfungstermine für Damenichneider und sichneiberinnen gibt befannt, bag die nächsten Brüfungen bemnächft itattfinden. Diejenigen, welche ihre Lehrzeit in Rürze beenden, wollen sich melben bei A. Dorr, Berorife 24.

Reugasse 24.

Rero-Klub Biedbaben. Im Alubzimmer des Sotel-Actiaurants "Biedbabener hof" fand geitern abend eine Versammlung von Luftschiffsahrts-Interessenten statt, welche einstimmig die Gründung einer Bereinigung unter dem Titel "Wero-Klub Biedbaden" beschloffen. In den Boritand wurden gewählt die Berren fer. Stallforth als Baritzender, Leutnant a. D. Hen! als Stellvertreier, Aedasteur Godschafts und Garten-Stellvertreter, Rebafteur Godichalfs und Garten-Architeft Stephan als Schriftführer, Rarl Schonborf und hermann Schropp als Raffierer. erfte Aufgabe ber neugegründeten Bereinigung ift Die Beichaffung eines eigenen Ballons. An ben Auffahrten nehmen bie Mitglieber, beren Angabl eine möglichft bofdranfte bleiben foll. ber Reibe nach teil. Intereffenten erhalten Musfunft durch Deren gr. Stallforth, Emferitrage 1.

Die Mittelftandspereinigung balt am nachiten Montag, abends 9 Uhr, im Restaurant "Felfen-feller" (Zaunusitrage) eine Mitgliederversammlung ab. zu welcher Freunde der Bewegung ein-geladen sind. Aus der reichfaltigen Tagesord-nung durfte vornehmlich ein Bortrag über "Hansabund und Mittelftand" und die Bespre-chung der Siellungnahme zu den Stadtverordne-tenwahlen für weitere Kreise von Interesse sein.

"Gine Daremonacht". Run ift die mit biel Reliame angefündigte Groteste mit dem bielberfprechenden Titel "Eine Haremonacht" erichienen. Den Text, beffer gejagl Dialog, ichried Mar Jahrand, die Muift E. Schmablich, Die Groteste it nur gescheieben, um Gifette gu ergielen. Und bas ift bestens gelungen. Bisweilen finnlich ichwul, dann wieder erichredend arufelig ift bie Dandlung gehalten. Der Inhalt ift furg folgender: Die Favoririn des Barems lägt, nach voraufgegangenem Babe, sich von ihren Stlovinnen vor-tangen. Des Spieles müde, ichidt sie die Tänge-rinnen schlafen. Ihr selbst versiehtt ein Eunuche, zu vielben. Er klogt sie der Untreue gegen ihren herrn an, er ist gekommen, sie in dessen Auftrag zu Tode zu vertichen. Er bietet sich an, sie zu iconen, wenn fie ihm gebore. Er fei fein Cunuche, er habe fich aus Leibenichaft zu ihr in bieje Maste in ben Sarem eingeschlichen. Gie lebnt

tritt ein, sie enwacht, ba wird ihr alles flar: sie hat ben Roman "eine Haremsnacht" gelesen und bacher einen bosen Traum gehabt. Schluß! Das Ganze ist voll prickelnden Reiges, dem die Auswanze ist voll priceinden Reizes, dem die Ausftattung die nötige Stimmung verleiht. Der Dialog selbst ist etwas schwerfällig, ungeschickt abgesaht. Das Was einer fünstlerischen Leistung darf wohl nur der Lanz der Oxientalin in An-ipruch nehmen. Die Grotesse, die für das Ba-rietes ein neues Gebiet erschlieht, wird gweisel-los ihre Zugkraft nicht versehlen. Die Walhalla-Direftion bat einen guten Griff bamit getan, fie gur Aufführung gu emperben. - Der Befuch am gefrigen Abend war gut und ber Alp, ber bei der Bremiere auf dem Bublifum laftete, gewichen. Es wurde freudig und reichlich Beifall gezollt.
W. M.

Der himmel im September. Die Sonne fritt in das Zeichen der Woge, gelangt wieder gum Mequator und macht sum sweitenmale im Jahre Lag und Racht gleich, d. h. es beginnt der derhit am 23. September, 6 Uhr abends. — Der Mond: Am 6. September, 9 Uhr abends, leptes Viertel; am 29. September, 2 Uhr nachmittags, Volumend. — Die Blaneten: Werfur bleibt unsichtbar. — Benus in Ende des Monais weniger mehr als eine halbe Stunde als Abenditern ficti-bar. — Mars ist die ganze Racht hindurch sicht-bar. — Jupiter bleibt zunächst unsichtbar, später furz vor Sonnenaufgang im Osten sichtbar. — Saturn wird in der ersten Hälfte des Monats

Reuer Begirtsvorfteber. In ber letten Stabt. verordneten Berfammlung murbe als Begirte-borfteber anftelle bes berftorbenen Rentners

Friedrich Berger Hotelbesiter Ludwig Walther, Langgaste 42. gewählt.
Rassausches Schulwesen. Zufolge einer Be-kanntmachung der biesigen Regierung sind mit 1. Oftober d. Js. folgende 16 Lehrerstellen (und zwar die 8 ersten mit evangelischen, die 8 lehten mit tatholijchen Lebrern) zu besehn: Herbern-Seelbach (Kreis Dill), Burg (Kreis Dill) Erahen-bach (Usingen). Marzhausen (Oberwesterwald), Medenbach (Dill), Birbelau (OberBassen), Dill-brecht (Dill), Frodmbausen (Dill): Assissances hach (Usingen), Unicesthausen (Universitätzmeld) bach (Njingen), Arobindaijen (Dill); — Pfaffentvies-bach (Njingen), Uniersbaujen (Unterweiterwald), Dilhaujen (Oberlahn), Kanfel (Rheingau), Schwidershaujen (Limburg), Dafielbach (Nfingen), Binden (Unterlahn), Nambach (Biesbaden-Land), Jür fämtliche Stellen haben die Relbungen bis jum 15. September d. J. zu erfolgen. — Die Biadt Frankfurt a. R. bat zu Oftern nächsten Jahres eine Anzahl Lehrer- und Lehrerinnen-tellen zu beieben. Verwerkungen an die Ködbilche santes eine ungan Legert, und Lebrerinnen-ftellen zu besethen. Bewerbungen an die städtissische Schuldeputation. — Berseht wurden die Lehrer Hail Gail von Burg nach Zimmerschied, Hahl von Crahenbach nach Singhofen, E. Lug von Warz-hausen nach Haiger, Th. Finger von Wirbelau nach Giershausen. Lehrer August Küder ist mit dem 1. Robember in Frankfurt angestellt worden. Benfioniert werden mit 1. Oftober b. 3. die Leb-ter R. B. Hofmann in Redenbach (Dill) und Rub. Baut in Frankfurt a. R. — Aus ben naffautschen Schuldienst scheidet mit dem 1. Oftober ber Lehrer Mug. Rartert in Frohnhaufen (Dill). - Anftelle bes Rreisichulinipetiors Defans Franz in Hadamar ift Pfarrer Urban in Nieber-zenzheim zum Kreisschulinspettor der Inspettion Hadamar ernannt worden.

In ber Gruft ber Raffauer. In Gegenwart bes lugemburgifchen Finangrats Dr. Bfeiffer-Biebrich, des Schlofvermalters Demuth, der Mit-Siebeta, des Eglopermatters Demuth, der Meis-glieder des Kirchenvorstandes u. a. fand am Dienstag mittag in Weilburg die seierliche Beisehung der bei den Ausgradungen in der eban-gelischen Kirche zweds Anlage einer Beizung auf-gefundenen neun Jinnfärge mit den Gebeinen von Ahnen des naffauischen Fürstenhauses statt. von Ahnen des nassauschen Fürstenhauses siatt. Sämtliche Särge, welche eine neue Holzumrahmung erhalten hatten, wurden in der Gruft neben den bereits dort rubenden Mitgliedern des Fürstenhauses aufgebahrt. Rach den Aufzeichnungen ruben in den Särgen: Pürstin Anna Elisabetha. Landgräfin von Bessen-Darmstadt, gest, am 17. Juli 1685, Graf Jodann Casimir zu Rassau, gest. am 29. März 1602, Graf Ernst Casimir zu Rassau. Beilburg, gestoeben am 18. April 1685 und seine Gemahlin Anna Maria, gest. 14. April 1686, Graf Friedrich zu Rassau. Beilburg, gest. am 20. Kärz Ib21, Magdalena, gest. den Gräfin zu Rassau. Gaarbrüden, gest. am 21. April 1688, und Gräfin Anna, Gemahlin des Grafen Albert und Grafin Anna, Gemablin des Grafen Albert von Raffau-Beilburg, geft. 12. Februar 1618. Un dem neunten Sarge fehlte die Inschrift.

Gine Speifung armer Rinber wird heute nach-mittag 5.80 Uhr im Sauptrestaurant ber Aus-stellung beranftaltet. An ber Speifung nehmen ca. 150 Kinder ber Biesbadener und ca. 60 Rinber ber Biebricher Rinderhorie teil und gwar wer-ben benfelben Maccaroni nebit Badobit, fowie Limonabe berabreicht. Die Rinder haben freien Butritt sum Ausstellungsgelände und erhalten auherbem noch bon seiten der Ausstellungsleitung gur Erinnerung an diesen Tag einen schonen Ge-genstand als Andenken.

Unentgeltliche Rechtsaustunft für Unbemittelte erteilt Berr Geheimrat Mener in folgenden Orten bes Regierung sbezirts Biesbaden: In Eronberg am 3, September, 15. Oftober, 5. Nobember, 3, Dezember, bermittags 1034, Uhr; berfuchsweise in Griesheim am 3. September und bersuchsmeise in Griesheim am 3. September und 5. Robember, nachmittags 23/2 Uhr; in Ihstein am 6. September, 4. Oftober. 8. Robember und 6. Tezember, bormittags 81/4 Uhr; in Eppstein an den gleichen Tagen wie in Ihstein, bormittags 111/4 Uhr; in Kudesheim am 8. September, 6. Oftober, 3. Robember und 1. Dezember, bormittags 93/4 Uhr; in Caud an dem gleichen Tage vormittags 111/4 Uhr; in Caud an dem gleichen Tage vormittags 111/4 Uhr; in Oberlahnstein an den gleichen Tagen nachmittags 31/4 Uhr; in Königstein versuchsteine am 10. September, vormittags 10 Uhr. Gebeimrat Weiper, Goethestraße 31, ist auch zu briefficher Beratung der am Erschinderten, namentlich von Alterssichwachen und Kransen, gern bereit, vertritt auch Bersicherte Stanfen, gern bereit, vertritt auch Berficherie fosenlos vor bem Schiedsgericht au Biesbaden und forgt für deren lostenlose Bertretung bor dem Reichsversicherungsamt in Berlin.

42, Lederhändler Joh. Jof. Drobten, Mauritiusitraße 7; 2. ansielle des verstorbenen Spenglermeiners Bhlipp Bauer, Mickelsberg 20, und 8.
ansielle des zum Bezirsworsieher gewählten Hotelbesihers Ludwig Walther, Langgasse 42, Tapezierer und Detorateur Karl Jen, Dellmundtitraße 51, Kohlenbändler J. Genh. Um Kömertor 7, Wechantser Friedrich Wagner, Gebanstraße
9, Brivatier Karl Uhrig, Jahnstraße 19, Dolzund Kohlenbändler August Beder, Bleichstraße
37, Gisenbändler Dermann Diehl, Pleichstraße
11, Schmiedemeister Christian Würseler, Portitraße 15 und Kentner Beter Klein, Parkitraße
24.

Berhafteter Straßenräuber. Dem Biesbabener Untersuchungsgefängnis murbe von der Mainger, Polizei der Zoglöhner Friedrich Aarl Me be zugeführt. Der Berhaftete hatte, zusammen mit mehreren anderen Gaunern, in Döchft einen Straßenraub berübt. Auch seine Kompagnons siben hinter ...fchwedischen Gardinen.

Eltville—Schlangenbad. Die beiden Sonntagszüge Eitville ab 0 Uhr 40 Minuten abends,
Schlangenbad an 10 Uhr 10 Minuten, ebenfo
ber Gegenzug ab Schlangenbad 10 Uhr 18 Minuten abends, Sitville an 10 Uhr 46 Minuten,
welche ab 80. Mai bieses Jahres wegen starten
Berfehrs eingelegt wurden, fallen bas auf weiteres aus.

res aus. Bür Militäranwärter. Die Basangenliste Ar. 35 ist soeben erschienen und liegt in unserer Expedition gur kostenlosen Einsichtnahme aus. Im Bereich des 18. Armeesorps werden verlangt: Bolizeipräsidium Frantfurt a. M. eine Angabl Schutymänner und hilfsschutymänner, Magistrat Braubach einen Rochivächter. Wagistrat Hanau einen Berwalter der Wandersarbeitshätte. arbeitsitätte.

Musftellungen. Bicobaben.

Die Musftellungemoche (4 .- 12. Geptbr.) Um Samstag wird die bis jum 9, bs. mabrende 3. große Gemufe- und Obftausstellung in ber große Gemisse und Obstausstellung in der Gartenbauhalle eröffnet. Am Sonntag if billiger Tag. Der Gesangverein "Friede" veranstaltet einen Rännergesangs-Abend. Dienstag,
7. Sept., sindet Baltssest im Bergnugungsvorf mit Konzert, Jumination und Tanz statt. Das Restaurant "Oderbapeen" veranstaltet ein Baperiiches Bolfssest im Garten. Rittwoch ist dilliger Tag. Donnerstags gidt's einen Festadend in "Oberbapern". Samstag. 11. Sept., ist dilliger Tag. Früh 8 Uhr beginnt das Wettsechten des Internationalen Fechturniers Gegen Rittag wird die die Hechturniers Gegen Rittag wird die die Gartenbauhalle eröffnet. Am Sonntag. 12. Sept., wird von früh 8 Uhr ab das Wettsechten sortgesest. Rachmittags 4 Uhr sindet Große Fecht-Asademie unter Mit-4 Uhr findet Große Fecht-Afademie unter Mit-wirfung der ausländischen Fechtmeister statt. Abends Großes Dahlien-Fest mit Festball im Saal des Hauptrestaurants und Tanz auf dem Bodium des Rongeriplages.

Sandelsgerichtliche Gintragungen.

Danbeldregiftereintragung. In bas Conbeldregifter bes biefigen Umtegerichts, MDt. M wurde unter Rr. 1140 eine offene Sanbelsgefellicaft in Firma: "Maller u. Co." mit bem Gipe in Biesonben und ale beren alleinige 3mbaber bet Kaufmann Frip Geber bon Frankfurt a. M. und Theodor Maller bon bier eingetragen. Die Geledichaft hat am 1. August 1900 begannen. Bur Bertretung ber Gesellichaft ist nur ber Kaufmann Geip Geber ermöchtigt. -- In bas Sanbeldregifter bes biefigen Rimtsgerichts 205t. B tourbe unter fir, 145 bei ber Girma . Carl Mider, Gefellichaft mit befdenntter haftung Effes-Daben" mit bem Cibe au Biesbaben folgenbes eingetragen: Ter Kaufmann Anton Emil Wallaure zu Wiedebach in zum ametten Gefchitefterer bestellt, die Produre bes-felben ist erloschen. Dem Kaufmann Getig Geschäht in Biedbachen ist Broture erteilt. Zu § 15 Cap 3: Der Gefclischeibertrag ist durch Beschünd der Geschlänfisberfammlung bom 2. Muguft 1909 abgeanbert worben.

Bicebadener Bereinemeien.

Lehrerinnenverein. Cambiag. 4. Cept., Musfing auf bie Giferne Sanb. Abfahrt ben Babnhof Topheim 3 Ubr Min. Die Ottoberberfammlung tft auf Samstog, 25. Ceptember, berlegt worben.

Tagesanzeiger für Freitag.

Rgl. Sonufpiele: "Der Biberbela", 7 Ubr. Refibengtheeter: "Im Alubfeffel", 7 Ubr. Bollotheater: "Die Umna-Liefe", A.15 Uhr. Balballatheater: Baricteeborftellung 8 Ubr. Statatheater: Adglich abends 8 Hor: Bartelee-Borftellung. Rurbaus: Mall-coad-Kusflug 230 Ubr. — Abonnes

mentelongerie 4 und 8 Uhr. Biop bont beater: Anglid geöffnet bon 6.30 bis 10 Uhr; Connlags bis 11 Uhr.

Rongerte taglia abenba: Central. Dotel. - Beutider bot. - Griedridahof. - botel Raiferhof. - botel Bring Ricales. - Biesbadener bof. - Balballa.Reftau.

rant. - Cafe Sababurg. - Cafe Germania.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Refibeng-Theater. Morgen geht ber beliebte Golager ber vorigen Spielgeit "Moral" aum erften Male wieber in Giene. Grl. hammer fpielt jest bie Rolle ber Gran b. Cautebille, bie fie mit großem Erfolg in Coln ulm. bergoftellt bat. Am Conntag abend wird "Der Befehl ben Burfient' wieberholt, Conning nucmitton 3.80 life gelnnat bas Millitartuftfpiel "Manoberregen" (gu balben Greifen) jur Aufführung. In Berbereitung befindet fic als nachte Reubeit "Rechtsberum", Echwant ben band Gaus.

Bottotheater. (Bürgerliches Schaufptelbaus.) Muf-allgemeinen Bunfc gelongt am Cambtag bie mit großem Jubel aufgenommene Boffe "Das Mabel obne Geld" Bieberholung. - Der Countag nachmittag bringt gu fleinen Breifen ben tollen Schwant "Gin glodlicher Familienbater", wahrend am Sountag abend bos Ganghoferfae Bollofind "Der herrgottidniper bon Ammergan" neu einftubiert in Gaene gebt. 3n ber Rolle bes "Dechlerlebni" Ander Beitger Beitger ich bar Restautations beider Schützenballen und im Garten wieder Berionen, Mämner, Frauen und Kinstein siehen Beitger, der Berioden, kann Bollsfest eingefunden. Bei Ichnit ind dam Bollsfest eingefunden. Bei Beitger den Boment versinisert sich den Berneit der Berioden ab. Im selben Moment versinisert sich den gewählt. In der Stadtber gewählt. In der Stadtwerdsverschafterspieler Benneith wir Garten wird.
Bu Armenpflegern gewählt. In der Stadtwerdsverschafterspieler Benneith wir am ersten Male der nen engagerte Beiter und
ber gewählt als Armenpfleger: I. ansiest in Sane gebl. In der Kolle des "Bechlerichnts
werdsverschafterspieler Benneith wir in wieder Beiter und
ber gewählt. In der Stadtwerdsverschafterspieler Benneith wir In ist aum ersten Male der nen engagerte Beiter und
ber gewählt. In der Stadtbeit dam ersten Male der nen engagerte Beiter und
ber gewählt. In der Stadtber gewählt. In der Stadtber gewählt. In der Garten
Waste in den Heigen ab. der Gerten Wale der nen engagerte Beiter und
ber gewählt. In der Garten
Waste in den Heigen ab. der Greicen But der Garten
Waste in den Heigen ab. Der Greicen Burten Dieden der Greichen Dies Kallschaften der Garten
Waste in den Heigen ab. Der Greichen Dies Kallschaften Die Garten
Bu Armenpflegern gewählt. In der Garten
Bu Armenpfleger: I. ansieste Benneith von
Ber gewählt. In der Garten
Waste in den Garten
Bu Armenpfleger: I. ansieste Burten Diese Benneithen
Bu Armenpfleger: I. ansiesten Der Garten
Bulleden war gewählt. In der Garten
Bu Armenpfleger: I. ansiesten Der Garten
Bulleden war gewählt. In der Garten
Bu Armenpfleger: I. ansiesten Der Garten
Bulleden war gewählt. In der Garten
Bu Armenpfleger: I. ansiesten Der Garten
Bulleden war gewählt. In der Garten
Bu Armenpfleger: I. ansiesten Der Garten
Bulleden war gewählt. In der Garten
Bu Armenpfleger: I. ansiesten Der Garten
Bulleden war gewählt. In der Garten
Bu Armenpfleger: I. ansiesten Der Garten
Bu Armenpfleger: I. ansiesten Der Garten
Bulleden war gewählt. In der Garten
Bu Arme

Sinafters , Berbit" und bes reigenben Sinafpiels , Dall Berfprechen binterm berb" mochten wir noch bintveifen. - Mis nachfte Reuaufführung geht bas Luftfpiel "Liebe tann alles" bon Frang b. holbein am nadften Donnerstag m Sgene.

Freitag

Das Nassauer Land.

B. Sonnenberg, 3. Sept. In nachiter Zeit findet in Frankfurt ein Rurfus über Unlegung von Blipableitern ftatt. Den hiefigen Schloffern und Rechanikern wird von Seiten ber Behörde die Teilnahme empfohlen.

dt. Rambad, 3. Gept. Die Arbeiten und Lieferungen gur Berlegung bes Rambachs in ben Biefendiftriften "Sinter ber Kirche" und "In ber Kreugwiefe" auf eine Lange von 400 Meter werden am Donnerstag, abends 6 Uhr, vergeben. Angobote nebit Bedingungsanbang tonnen auf der Burgermeisterei gegen eine Gebühr von 80 Pfg. das Stud in Embfang genommen wer, den. Die einzureichenden Angebote find bis zum Termine mit der Aufschrift: "Sudmiffion auf Berlegung bes Rambachs", einzureichen. — Am Sonntag, den 12. Geptember, vormittags 7,90 Uhr wird durch ben Rreis-Brandmeifter Tropp-Biebrich eine Infpetition ber Feuerlofchgerate fowie eine Uebung ber Pflichtfeuenwehr abgehal-

er. Erbenheim, 3. Gepf. Spurlos berichwun-ben find feit anfang diefer Woche die zwei Ge-ichwister Dern Mädchen in den 20er Jahren. Familienstreit soll sie dazu veranlagt haben. — Bei der gelegentlich des landwirtschaftlichen Fefies in Berborn von ber Landwirticaftstammer veranstalteten Tierichau erhielt ber Landwirt G. veranstalteten Tierschau erhielt der Landwirt E. Cuint auf eine nachweislich gedeckte viersahrige belgische Stute den ersten Staatspreis, Land. u. Baswirt Heinrich Merten auf ein zweijähriges selbstgezogenes Foblen (Belgier) den ersten Staatspreis und einen Chrenpreis. Ebenfalls einen ersten Staatspreis auf ein Johlen erhielt der Landwirt H. Reinemer I. Einen zweiten ber Landwirt & Reinemer I. Ginen gwei Staatspreis erhielt ber Landwirt Beter Roch. Im Dienstag, nachm. 6 Uhr, findet eine Befich. tigung unferer Freiwilligen. jowie Bflichtfeuer-

t. Norbenftabt, 3, Gept. Der am Montag Rorbenftabt, 3. Gept, Der am Montag von dem Dreichwagen worragrene und an den Jüßen arg gerquetichte Landwirt Heinr. Schlofter, dem gestern im Biedbadener Paulinerstist der linke Juß amputiert werden sollte, ist, dewornoch die Operation ausgeführt werden fonnte, durch den Tod von seinen unermehlichen Schmerzen befreit worden. Der Berstowene war 41 Jahre alt und wollte sich in vier Bochen verheiten. Die Grundanbeiten gur Bafferleitung für unfern Ort find vergeben worben. - Der Sebanstag wurde in ben Schulen burch Spagiergange und im Krieger. und Militarverein abends burch eine Beranffaltung im Gafthaus "But Arone" gefeiert.

Eltville, 3. Sept. Die Mehrzahl der hiesingen Bereine hat sich gusammengetan und ein meued Sparschiften eingesührt, das an eine öffentliche Kasse angeschlossen ist. Die Zurüdnahme der Beiträge in beliediger höbe ist ohne Zinsperlust, ohne Kindigung ermöglicht. Auf die Sparbucher der Rinder fonnen Gingahlungen von zwei Bfennig aufwarts, auf die ber Erwachienen ben gehn Piennig aufwarts gemacht werben. Die Anschaffung eines Sparbuches toftet 80 Biennig. Bugeborigfeit gu einem Berein ift nicht erforder ich. Auf die Kinderfparbicher fonnen bis 700 Mart, auf die anderen bis 2000 Mart eingezahlt werden. Der Zinsfuß ift 3.5 Prozent. Es find Bestrebungen im Gange, um dieses System auf ben gangen Rheingau ausgudehnen.

): Rauenthal, 3. Gept. Das im Balluftal einem Rruppelheim eingerichtet werben.

Rieberlahnftein, 2. Gept. Sier hat fich ein Berein ber flabtischen Beamten Rieberlahnfteins gebilbet, ber die Ziele bes Zentralverbandes ber

Gemeindebeanten Preugens verfolgt.
f. Langenschwalbach, 3. Sept. In dem von der dieligen Stadtgemeinde gegen den Preugischen Staatsfiskus geführten Prozeh auf Ablöjung der Fischereigerechtsame im Aarbach ist in erster Intang gu Ungunften ber Stadtgemeinde entichieben worden. Der Fistus beitreitet die Ablösbar-feit des ihm ichon jeit langen Jahren zustebenden Fischereirechts. Die Kosten fallen der Stadtkaffe jur Laft. Klagerin beablichtigt, die gweite 3n-ftang angurufen. — Geit acht Tagen find unter ben hiefigen Schulfindern die Mafern giemlich bebeutend aufgetreten, fodag die Rinder bem Unterricht fernbleiben muffen.

+ Dies, 3. Sept. Eine große Angahl eifer-mer Kreuge und Graditeineinfassungen wurden bon älteren Gräbern gestohlen und an Althänd-ler nach Lindurg verlauft, wo die Gegenstände zum Teil wieder gefunden wurden. Den Tätern ift man auf ber Gpur.

4 Bodenhaufen, 3. Gept. Gestern enhielt Behrer Denger hier auf ber Sandtvirticaftlichen

Nusstellung in Derborn für seine Huhrer die dichte Auszeichnung, den ersten Staatspreis.

Dochheim, 3. Sept. Eine technische Revision der Maze und Gewickte wird in unserem Orte durch den Eichmeister Joh. Biesba. X Biebrich, & Gept. Infolge bes heftigen Sturmes am Dienstag abend gegen 7 Ilhr ichling auf bem Rhein in Sobe der Unieroffizierichule ein Geegelboot mit 2 Insaffen um. Die Gofenterten fonnten sich am Boote jolange halten, bis ber Ezelius-Dampfer, ber raich zur Silfe herbeieitte,

d' Ronigstein, 3. Gept. In ber Rabe des Al-tenhainer Bfabes wurde ber Taglomer R. aus Schneidhain an einem Baume erhangt aufge-

fie aufnehmen fonnte. Much das Boot fonnte ge-

junden.

- Frankfurt, 3. Sept. Gestern stück 7 Uhr ihrzte sich der vom Bezirse-Kommando Mühlbausen i. Ell. nach hier abkommandierte Untersossizier Algie vom 2. Stod des Hanjes Taunustraße 32 und wurde ichwer verletzt in das hiesige Garnssonlazarett gedracht. Das Notiv der Tat ist unvekannt. — Gestern nacht erhängte sich in der Arompringenstraße 57 der Einsährige Bernhard vom Pionierbataillen 21 aus Rainzskalte. Das Notiv der Tat ist unvekannt.

Am Mantag vermittigg verlor ein biesiger Raus.

Mappe murbe fpater in einem Brieflaften des Bojtamts 9 am Sauptbahnhofe vorgefunden; bas Gelb fehlte. - Im Stadtwalb in ber Louifa-idneife murbe bie Leiche eines etwa 45 Jahre alten, gutgelleibeten Mannes aufgefunden, ber fich burch einen Schut in Die Schlafe getotet hatte. Ein Briefcoubert, bas er bei fich hatte, lautete auf ben Ramen Robert Simon, Raufmann,

(?) Rieberrobenbach, 3. Gept. 2m Dienstag abend follidierte an der Langendiebacher Chauffre bas Fuhrwerf eines Landwirtes mit ber Alein bahn. hierbei erlitt ber Führer des Fuhrwerts erhebliche Berletzungen, welche feine leberfüh-rung ins Schwesternhaus St. Bingeng in hanau notig madten.

Aus den Nachbarlandern.

Maing, 8. Sept. Dag Undant ber Belt Lohn ift, mußte ein Chauffeur von bier am eige-nen Leibe erfahren. Er batte in der Rheinstraße gezecht und gwei Schiffer vollig freigehalten. Mle der Chauffeur genugend eingenommen batte bezahlte er und ging. Das paste aber ben Schiffern nicht. Gie folgten ihm auf die Strage und als er fich weigerte, wieder mit ins Lofal zu fommen, und für fie zu bezahlen, zog der eine ein Reffer und brachte dem Manne einen gefährliden Stich bei. Dann warfen fie ibn auf ben Boden und mighandelten ibn burch Fugtritte. Der Boligei gelang es, noch in ber Racht bie beiden roben Rerle gu verhaften. - In einem gro-geren Bierrestaurant in der Holgitrage bemertte man in der letten Zeit einen erheblichen unrechtmäßigen Abgang von Lebensmitteln. Man ent-bedte ,bag die 41jährige Röchin Kath. Roos Lebensmittel im Werte von 200 M gestoblen hatte. Sie gab an, daß fie fie ihrem Bruder, der in Rot gewesen mare, gugeftedt habe. Die Roos fieht ihrer Beitrafung entgegen,

- Gonfenheim, 3. Sept. Unter dem Schweine-boftande in unserem Orte hat in weitem Mahe eine Seuche Platz gegriffen, an der täglich Tiere zugrunde gehen. Allgemein halt man es für Rollaufseuche, doch scheint es fich in der Haupt-jache um einen Darmfaiarrh zu handeln. 50 Schweine find gur Schutimpfung angemelbet.

Singen, 3. Gept. Borgeftern nachmittag bemerfte man in einem Laben ben Berluft einer Gelbborje aus der Labentaffe, Der Berbacht fiel auf einen furg borber im Baufe gewesenen Bandwerfsburiden. Er wurde benn auch in der Ber-berge verhaftet und nian fand die Geldborje bei ibm. Die Zat beftritt er jeboch.

& Bingen, 3. Gept. Der Arcisausichus erteilte in feiner lehten Sibung dem neuen Briefterheim in unmittelbarer Rabe der Rochustirche die Birt-ichaftstonzession. Befanntlich war barum ein beftiger Streit entbrannt. Denn die anderen Birte auf dem Berge, drei an der Babl, haben teinen Ueberflug an Gaften und fie fprachen somit eine Bedürfnisfrage ab.

- 3ngelbeim, 3, Gept. 11m die lette Burger. meisterwahl war heftiger Streit entbrannt. es bei ber Babl nicht ordnungegeniag jugegan. gen fein follte, murbe beim Areisausiding Gin-ipruch erhoben. Augerbem brachten bie Reflamanten burch Rechtsampalt Dr. Lucius Maing auch manderlei perfonliches gegen ben Gewähl ten bor. Der Kreisausichus faifierte benn auch die Bahl, wies jedoch die personlichen Gin-wände als nicht stichhaltig gurud. Diffenbach, 8. Gept. Die Stadtverordneten-

versammlung anderte in ihrer geftrigen Gitgung ihren früheren Beschluß, eine Anleihe von 9 Millionen Mark aufzunehmen, um und be-schloß, die Anleihe auf 6 Millionen zu be-

Offenbach, 3. Gept. Geftern fruh machte fich die am 20. Juni 1878 geborene Chefrau bes Schubmachers Gottlieb Borner, Mittelftrage 9 wohnhaft, an dem brennenden Rüchenherd ichaffen. Auf bisher noch unnufgestärte Beife fingen ihre Kleider plöslich Feuer und im Au-genblick stand die Frau in hellen Flammen. Durch die Aufregung wußte die Frau gar nicht, was fie tat. Silferusend sprang fie aus dem im brit-ten Stod befindlichen Kirchenfenster in den asphaltierten Sof, wo sie bewuhtlos liegen blieb. Die brennenden Rleiber wurden raid burch bingueilende Sausbewohner gelofcht. Die Frau bat auf der rechten Seite ichwere Brandwunden und burch ben Sprung aus dem Reniter innere Berlenungen davongetragen, fodag ihr Zuftand boff. ngsios ift. Sie wurde in das fradtifche Kraitfenhaus verbracht.

- Framerebeim, 3. Gept. Das am Montag über unfere Gegend niedergegangene Gemitter bat ein blubendes Menichenleben geforbert. Der 24jahrige Landwirt Baum mar auf bem Felde beichäftigt. Alls er bas Herannahen bes Gewitters bemerkte, wollte er rasch nach Saufe Aber ale er faum gehn Schritte feiner Arbeitsfiatte entfernt mar, gudte ein Blig nieder und erichlug ihn und das Bferd. Der Ungludliche mar die einzige hoffnung und Stupe feiner Mutter und Schwefter.

o' Raffel, 8. Gept. Die Enphus. Gpi. bemie in Raffel ift auf ben Genug infigierter Milch aus der Sanitätsmolferei, Gen. m. b. d., in der ein Schweizer an Thphus erfranft gewesen sein foll, gurudzuführen. Un gablreichen Berfonen, die ungefochte Mild aus ber genan iten Molferei getrunten haben, fonnte dies mit Giberbeit festgestellt werben. Bis Dienstag abend find 110 Galle gemelbet morben. Gin meiteres maßiges Steigen ber Erfrantungen ift wohl auch in ben nachften Tagen noch au erwarten, ba die Sanitatemolferei noch nicht acht Tage geschloffen Daf die Epidemie aber einen bedeutenben Umfang annehmen wird, darf ale ausgeichloffen bezeichnet werben, ba fowohl bon Behorben als auch von Bribaten die umfaffendften Borbeu-gungsmagregeln getroffen find. Bon der in einem Berliner Blatte berichteten Schliegung ber Gou len ift in maggebenden greifen nicht bas Geringite befannt. Das auch unter ben Schulern verfchiedene an Topbus erfrantt find, ift nur felbitverständlich, wenn man in Betracht zieht, daß in mehreren Schulen Milch der Sanitätsmolferei in der Freiviertelstunde an Schuler verfauft wurde. In einer Madchenvolfsschule find jogar über awangig Rinder als tophusfrant gemeldet

Frage des Mildverfaufe in den Schulen mabrend der Baufen aufs neue grundlich erwogen wird. Die Schulbeborbe bat, um ber Musbreitung bes Enbhus unter ben Schulern borgubeugen, Die feither üblichen Conberquefluge der Schulen ber-

Die Welt vor Gericht.

Großftabtfumpf.

Gine raffinierte Betrügerin, Die bas Mitleib ibrer Mitmeniden richtig ju beurteilen verfteht, ift die Arbeiterin Ratbarina B. von Biebrich. Sie ichidte ihre beiben Rinder, ein Madchen bon 10 Jahren und einen Jungen bon 11 Jahren, mit einem Sade und einem von ihr geichriebe-nen Zettel aum Betteln nach Biesbaben. Auf bem Zettel fprach fie bie Bitte aus, ihren Rinbern eine Kleinigfeit gu geben, ba fie mehrere Rinder hatte und nicht wife, wie fie fie ernabren folle. Die Bolizei wurde auf biefes Trei-ben aufmerkfam und hielt bie Kinder an. Der Junge entwischte. Das Madden gab die Tatsange entwignte. Das Ardschaft gab bie Lat-jade weinend an, nannte jedoch einen falschen Ramen. Auch darin hatte die vorsichtige Mutter ihre Kinder inftruiert. Gestern nun stand die Arbeiterin vor dem hiesigen Schöffengericht. Nach allerlei Ausflüchten mußte sie der Wahrheit fich beugen. Das Bericht ertannte auf 5 Tage

Aus der Sportwelt.

Die olympifden Spiele in Wiedbaben.

Der Berband ber bereinigten Sportvereine Biesbabens bat au feiner erften Berauftaltung, mit welcher er ber Die Deffentlichfeit tritt, ein auberft reichbaltiges fportliches Programm aufgeftellt, welches eine große Ungahl neuer Sportubungen umfaßt, welche in Biebbaben bieber nicht

Das Gefamtprogramm umfaßt 25 Rummern und find gu beffen Abmidlung auch bereits icon bie Bormittagsfunben nitig, fo bag bie Bettfombfe bereits am Bormittag um 6 Ubr beginnen miffen. Bu biefer Beit werben bie Rabfahrer zu einem 50 Rilometer Rennen, welches fic ab Sportplay bis Sattersbeim und gurud gum Start erftredt abgelaffen, fo daß um 8 Uhr mit dem Wiedereintreffen berfelben auf bem Sportplag gerechnet werben fann. Sieran anfchlieftenb folat ein 20 Rilometer Bettmarich welcher die Teilnehmer bis gum Guge bes Wanbersmann und gurud gum Sportplat fübet. Das Gintreffen ber Wettgeber bafelbit bürfte gegen 10 Ubr erfolgen. bem Sportplay felbft beginnen, wahrenb fich biefe fportlichen Rampte augerhalb besfelben abfpielen, bereits um 9 Uhr die Borfampie ju ben einzelnen Konfurrengen, bie lich alle, da bie Befehung burch bie Zeilnehmer eine febr gute ift, gu recht beifen geftalten burften. Rach ben bis jest foon gabireid eingelaufenen Anmelbungen gu folieben, dürften bie Uebungen bes "Augelftogena", fotpie bes Treifbrunges, Siabbodiprunges und hochibrunges Ron furrenten an ben Start bringen, welche bie Wettfampfe in diefen Uebungsarten gu recht fhannenben geftalten werden 3m Laufen fommen außer ben Edmellaufen fiber furse Streden bon 50 und 100 Meter auch Langitredenläufe über 400 und 1500 Weter jum Mustrag. Bu bem Gurbenlauf. mohl eine ber intereffanteften Sportubungen ber Leine athletif, baben bereits numbafte beutfche Leichtathleten ibr Erideinen gugefagt und wird auch bochftwahrfdeinlich ber am berfloffenen Conntag in Frantfurt breisgefronte beutfoe hurbenlaufmeifter Cped bon Rarierube ericeinen.

Der Distusmurf fowie bas Speerwerfen in freiem Stiel wird bon ben beiten fübbeutiden Sportleuten be ftritten merben, Der Junffampf, beltebend aus Beitfprung, 200 Meter Laufen, Steinfloßen mit 1/3 Bentner, Schlender-balliverfen und Augelwerfen mit 10 Pfund, ift berartig sufammengeftellt, daß nur ein wirflich eritflaffiger Athlet ben Blat als Gieger berfatten wirb. Das Ringen unb Stemmen, fotoie bas Tausieben burfte bei ber guten Rlatte unferer Schwerathleten biele Unbanger biefer inter effanten Sportubung berbeigieben.

Die größte Bugfraft aller gum Mustrag gelangenben Bettfampfe und bas fconfte und fpannenbfte Bilb für bie Bufdauer biteften aber bie Staffetten, ober Gilbotenläufe abgeben, in welchem einzelne Mannichaften um bie Ebre bes Sieges tampfen werben. Go wird in bem 3000 Meter Staffettenlaufen febr mabrideinlich bie beutiche Meifterfcaftemannfdaft bes "Etrafourger Bubball-Bereins", welche biefe Strede am berfloffenen Conning im Balmengarten in Frantfurt in ber furgen Beit bon 8 Minuten Sefunden gurudlegte und bamit einen neuen beutiden Reford fout, ftarten. Bu ber 400 Meter Staffete tritt bie bewährte Mannichaft bes Mannheimer Subballtlube "Bifteria" on.

Comit ift alles gefcheben, um bie 1. Rationglen olbmbifden Bettfdmbfe bes namften Countags au bem beben tenbilen fportlichen Ereignio gu geftalten, welches aufer bem mittelrheinifden Greisturnfelte bes Jabres 1899 je in Biedbabens Mauern ftattgefunden bat.

Da bie Gintrittspreife außerft niedrig gefest find, um allen ben Befuch au ermöglichen (Tagebfarte für ben 2 Blot 40 3, 1. Blat 80 3, Tribime 1,50 ... Loge 3 ...) fo ift angunehmen, bag bas Unternehmen bes jungen Serbanbes auch bon feiten ber Burgerfchaft Biesbabens aus die notwendige ideale und finangielle Unterftubung finben mirb.

Lette Drahtnachrichten.

Roln, 3. Sept. Gin geftern abend 7.30 Uhr ausgebrochenes Groffeuer afderte ben Bionier-Bontonichuppen in bem benachbarten Deut ein. In bem Schuppen befand fich bornehmlich ein großer Ariegebestand an Bontone. Der Gouppen ift bis auf die Umfaffungsmauern ausgebrannt. Die gefamte Feuerwehr bon Roln mar aur Stelle. Die Feuerwehr fonnte fich nur barauf beidranten, Die benachbarten Saufer gu ichugen, bon benen bereits einige bom Gener ergriffen maren. Die Urfache bes Branbes ift unbefannt, ebenfowenig, ob Berfonen umgefommen find. Um 9.80 Uhr war bas Feuer gelöfcht. Der Schaben beläuft fich auf eine balbe Million.

3000 Menfchen ertrunfen.

Megife, 8. Gept. Rachtraglichen Berichten gu-

umfaffen ein Gebiet von ca. 1000 Quabrain Auger Monteren find auch verichiebene ander Stabte ichwer betroffen worben.

Gin beuticher Gieg im Musland.

Marbleheab (Amerifa), 3. Gept. Bei ber thiftrigen britten Bettfahrt um ben Zaftbofal fien Die deutsche Jacht "Gebella" (Berein Geglerban

Der Deutidenhaß in Ungarn,

Budapeft, 3. Sept. Mehrere in Budapeft an, faffige reich soeutiche Familien errichtete. fassige reichsdeutsche Familien errichtete, bor einigen Monoten eine hier ausschückten für ihre Kinder bestimmte Pribat. Valle ich ule mit deutscher Unterrichtssprache Rum hoben der ungarische Landesverdend, wungarische Schulerein urd andere patriorische Körperichaften an den Kultusminister die Bing gerichtet, die Schließung westen gerichtet, die Schließung diese Schule werfügen, beziehungsweise die ervetene Konzeinen zu der Verziehung wird dargelegt, daß die Eristenz einer deutschen Indaggelegt, daß die Eristenz einer deutschen bilde in Biedapeit eine gefährliche Bragedeng bilbe und die Ausbreitung des Bangermanismin

Strafenframalle in Paris.

Baris, 3. Gept. Eima 30 Bamelots be Rai unter Gubrung bon Roal del Garte, brange gestern abend an ben Lurembourgplas ein, eine Strohtrone mit beleidigender Infchrift tragen, welche fie an dem Denfmal Scheurer-Reitener nieberlegen wollten. Als bie Boligei eribien flüchteten Die Buriden; ihr Gubrer murbe mi bem Boligeileufnant, bem er entgegengetreten war, handgemein und wurde verhaftet. Spareversammelten fich Dieje Leute in großer ger por bem Boligeitommiffariat, um ihren Genei. fen gu befreien. - Gin beftiger Bufammenfich erfolgte zwifden ben Gamelots und eine Gruppe gepublifanifder Studenten. Stodiction murben ausgeteilt; 30 Berhaftungen murben borgenommen, bon benen 12 aufrecht erbelten

Die Cholera in Sollanb.

Rotterbam, 8. Cept. Rach einer amiliden Befanntmachung befanden fich geffern 20 Cholers. frante in den Baraden, beren Buftand gu Beforg. niffen feinen Unlag gibt. Dagegen ift bie Cher, pflegerin ber Cholerattanten in ben Birater ploBlich gestorben. Die Ronigin ließ fich über ben Stand ber Seuche eingehend Bericht erftatten. In Utrecht erlag eine Schifferstochter ber Gpi.

Bon einem Buge überrannt.

Algier, 8. Gept. Gin Gifenbahngug ber Lime Conftantine-Algier Gberrannte nachts einen Eingeborenenwagen an einem Bahnubergange Der Bagen wurde total gertrummert, 4 Gingt. borene getotet, & berlest, davon mehrere foner



Temp. nach C. |

Barometer heute 768,4 mm geftern 760,0 mm.

Borausfichtliche Witterung für 1. Cept. von der Dienfiftelle Weilburg : Eroden 1 miegend beiter, both abends und morgens vielenerts nebelig, bei falter Racht, mittage marm.

Riederfclagehone feit geftern: Beilbarg 0,06 Affer: Phoinnest I, Marbara 0,6 Faiba I,

Baffer: Rheinpegel Caub geftern 2 29 beute 9.25 frand: Bahnpege: Beilburg geitern 1.18 beute 1.18 4 Gept. Connenguigant b. 7 Mondanging 536

Bur unverlangte Manuffripte übernimmt bie Rente tion feine Berantwortung.

Drud und Berlag des Biesbabener General-Angelgers Ronrab Lebbolb.

Chefrebalteur und berantwertlich für Bolltit, Beuterlat und ben allgemeinen Teil: Bilbeim Glabes. 3as bei lofalen Zeil, Sport und lehte Trabinadridien: 2 Mottigeller Gur ben probingiellen Zeil und Ge Dugo Merten. Gur ben Ungeigenteil: Griedelin Seine famtlich in Biesoaben.

Beachtung!

Mile geschäftlichen Angelegenheiten, Ans trage für rebaftionelle Befprechungen, Gim labungen und Rarten biergu, Beichmerben S. find im Intereffe ber ichnellften Erledigung nicht an Perfonen, fonbern je nach bem Inhalte an ben Berlag, Die Rebaffion ober Geichafisftelle ju abreffieren.

Berlag Des Biesbadener General-Anzeigers.

pet Selbstmord der Baronin.

Freitag

Das Enbe einer Liebe.

an dem Geloitmord der Baronin Olga von in einem hotel in Annabrud, worüber der girbbadener (Seheral - Angeiger berichtete, fowie über ihre Begiebungen ber Befer Affare bon ber Innsbrut- gelier verfaiteten Mindener mit Bifbeim Sammerichmidt erfabri bie soener Beitung" noch folgenbes:

Clas von Rudt machte Anfangs bes Jahres Befonntidaft Des Raufmanns Bitheim ericimibt in Munden, ber fich ihr gegenanneridmidt in Menichen, der fich ihr gegener nach ihren eigenen Angoben als unverheitzanissob. Schliefilich fiellte fich aber berans,
dammerichmidt verheitratet war. Teopdem
bie er aber nun Olga v. Rindt zu veregen, des
miden eingegangene Berbälinis noch weiter
ssaieben. Baronin Rüdt beteiligte fich ipdann
bei verichiedenen Unterrehmungen bei peridiedenen Unternehmungen merichmidts, u. a. auch, wie schon gemeldet, einer Bauntaterialien Handlung. Ihrechten Bandlung. Dereiten Bundt verlor durch bie Beteiligung nach ber gemeckten Angelen ihr gemeckten ihr ge om ibr gemachten Angaben ihr ganges Ber-

Bor Noualen war fie auf einige Zeit von nem abweiend; nach ihrer Rüdtehr trat fie a els Baronin Senden auf, webei fie angab, sie den Baron int Auslande dennen gelernt priratet habe, und daß der Baron bald de ebetfalet gabe, into dag der Saton dalb rag ind Frenhaus gefommen fei. Ihre Ber-nhten wiffen nichts von einer Berdeitstung a. Rüdts mit einem Baron Sanden, eben-rang fonnen fie fich erklären, mit welchem di nich Olga v. Ridt den Ramen Baronin eben beigelegt bat.

teri

ltm

Trop ber angeblichen Berehelichung murbe Berbaltnis mit Sammerichnist fortgeiett. ber vergangenen Woche, am Moniag, trat wa von Ribt mit Gammerichmidt eine Bergereife nach Innebrud an, wohin ben beimitte ber letten Woche ber Bhotogroph Starer Ben Innsbrud ans sollte die Reise nach iland geben, wo nach Angade der Baronin die www fattrinden sollte. Der Umstand, das und findigen Fran und der bestigt, durfte dieser Absicht hindernd den bestigt, durfte dieser Absicht hindernd ge gestanden haben. Möglicherweise jedoch Sommerichmidt der Baronin bor der Reife Junsbrud angegeben, daß bie Scheidung fen ihm und feiner Frau ingwifchen er-

De finangiellen Berbaltniffe ber Birma Bil den Fuße und eines Toges reifte der verliebte den Fuße und eines Toges reifte der verliebte der Zeit zu wünschen übrig; es erurden eine Gatte in das genannte Bad.

Mit dem erften Morgenzuge, b. Uhr in der Früh, langte er dort an, ließ sich ins Hotel führen, die Indaber der ren, wo seine Gattin abgestiegen war, und propen da die Pfändungen nicht zur hurden, da die Pfändungen nicht zur frogte den Portier, welche Zimmernummer Frau

Befriedigung ber Glaubiger führten, qud gur | &. babe. Der Bortier gudte bie Adrieln und ableiftung bes Offenborungseides borgelaben.

In Januar 1. 38. leitete denn und Diga b.
Rudt, die als Geldgeberin bet dem Geldatte
gatt, den Stjenbarungseid. Richtsdeiteweniger trafen fortvohrend neue Riagen ein und der ganz furzer Zeit evurde Olga bon Ridt zum wiederholten Male zum Offenbarungseit borge-laden, da einzelne Glänbiger in Erradrung gebracht batten, bog fie feit der letten Gibesleiftung neues Bermögen baburch erworben babe, bag ibr eine größere Erbichnit gugefallen fei.

Die Dame gab gu, bag fie Ansficht babe, eine fürzlich in Florenz versiordene Benvandte zu beerden, doch babe sie troß Erkundigung in Florenz nichts Käheres ersahren fönnen. Bocige Woche war nun in gleicher Sache gegen sie Termin anderaumt, allein zu diesem Termin erschien sie nicht, iondern ließ durch einen Bertwieden fie nicht, iondern ließ durch einen Bertwieden fie nicht, iondern ließ durch einen Bertwieden fie tweier, ein aus St. Morit datiertes ärztliches zeugnis vorlegen mid jandie außerdem an das Geradus vorlegen mid jandie außerdem an das Gericht ein Molendeins aufgegebenes Telegramm, in dem fie Ausdleiden entichnidigt. Da aber das Zengnis ein privatärztliches und lein amtsärztliches war, konnte es nicht berücklichtigt werden, und da jerner das während der Sistan eingelaufene Telegramm kein genücklichtigt werden, genücklichtigt werden, die ende Entiduldigung enthielt, beantrogten Die Bertreter bet Glaubiger gegen die Schuldnerin Sajtbefebl, weichem Antrag bas Gericht auch

Nach biefen Ausführungen ericheint es nicht mehr zweifelbalt. daß unerquidliche finangielle Berhältniffe die Baronin zum Gelbitmord getrie-ben haben. Das aussichtslofe Liebesberhältnis ift babei freilich nicht ohne Ginfluft gemefen.

Die kleinsten Schuhe.

Der vertiebte Mbuotat. - Befches Simmer hat meine Grau? - In beinlicher Situation. - Enblich . . .! -Mur eine Bermedfelung.

In der Budapeiter Gefellichaft mird jest viel über ben befannten Abwolaten Dr. F. gelacht, ber unter mahrhaft grotesten Umftanben mit feiner in einem ungarischen Babe befindlichen Frau ein Bieberfeben gefeiert hat. Die Frau bes Rechtsamvalts, eine auffallend hubiche Er-icheinung, fommerfrifdelt in bem unweit ent-fernten Babe Siofot.

Der Advokat ift sehr verliedt in seine Fran und ichon nach einer Trennung von ein paar Tagen entschloß er sich, seine Frau zu überraschen. Dem Gedanten solgte die Auskührung sofort auf dem Fuße und eines Tages reiste der verliedte Gatte in das genannte Bad.

igte: "Dein Gerr, des weig ich nicht." - "Bie ift benn das möglich, führen Gie benn fein Fremist benn das möglich, führen Sie denn fein Frendenbuch?" — "O ja, aber der Solelier bat es
verichlossen, um diese Zeit psiest niemand anzutommen, ich saun Ihnen also auch nicht mit einer Iniflärung dienen." — "In. es muß doch irgend
jemond da fein, der mit das sagen saun, ertlärte der Rechtsanwalt ziemlich erregt. — "Bielleicht das Stubenmädden," meinte der Portier. — "Alfo gut, fragen wir das Stubenmädchen," und er nahm sofort das Stubenmädden vor. Aber auch diese wiste ihn nicht auf die
Spur zu führen. "Es sind in den leiten Tagen
to viele Franen dier angesommen," meinte das
Mädden, "sodaß ich nicht aussen fann, welche die Rabden, Jodas ich nicht wiffen fann, welche die Gattin bes gnabigen Seten ift."

Der geme Abvofat, welcher nicht mehr wußte, an welche Infiang er fich wenden follte, begann nun langfam fein Jaltes Blut gu verlieren. bas ift bod eine merfwürdige Romobie." - Seine Fran befindet fich in seiner ollernöchsten Rabe und er tann nicht au ihr gelangen. Schlieglich ging es doch nicht an, an jeder Tür angullopfen und zu fragen: "Entschuldigen vielmals, wohnt hier meine Frant"

Endlich fam dem Abwotaten ein rettenber Gin-fall, er wollte furgen Brogen machen. Er wird einfach famtliche Rorridore abgeben und bei jeder Ture nadifeben, mas fur weibliche Schube gum Buben hinausgestellt wurden. Er fannte gang genau die Schube feiner Frau. Er wußte auch, daß fie berühmt fleine Füße besaß, und so muß er endlich erfahren, welches das Jimmer feiner

Und richtig, der verliedte Gatte machte fich auf die Entdedungsreife. Er durchforichte famtliche im Botel jum Buben aufgestellten tweiblichen Schube, bis er endlich nach einer Stunde auf bie fleinen Schube feiner Gattin geriet. Aber er erichtat auch nicht wenig. Reben ben wingigen Rinderichunen ftanden ein Baar giemlich gerau-mige Stiefel. Bon Giferfucht gepadt, flopite er an, zu feiner Freude fand er bie icone Frau allein. Es fiellte fich jofort heraus, bag bier eine Berwedfelung des Lohndieners vorlag, der durch die Stiefel eines Touriften fast eine Eiferjuchtstragodie herausbeschworen batte. Und jo fam endlich Dr. &. gu feiner iconen Frau.

Neues aus aller Welt.

Die Erziehung gur Che. Aus Wien wird berichtet: Der Marlor Johann Schwend bat fich vor bem Favoritener Bezirksrichter wegen mehrsor dem Jabornener Bezirkerichter wegen mehr jacher Berletung seiner Braut Katharina Mat-fowit zu berantworten. — Richter: Sie sollen Ihre Braut blutig geschlogen und übel zugerichtet haben? — Angekl.: Ich hab' ihr nur einige Obr-feigen gegeben, weil wir balb heiraten. — Richter: Ift das auch ein Grund zur Mißhandlung?

B

B

B

G

B

B

G

a

G

Angell.: Das ist so: Sie hat viele Jehler, wie ein fleines Kind, besonders in fie furchtbar tratschinding... da hat sie selber g'iagt, ich soll ihr vor der Bochzeit dann und wann eine berunterbau'n ... sie mut erst erzogen werden! — Michter: Kraum glaublich! — Angell.: Co dat sie Nichter: Raum glaublich! — Angell.: So hat fie g'iagt: "Bann ich nicht brad bin, bau' mich nur, oh wir beiraten." — Richter: Das fann eine binmulische Ehe werden! Das Parere bestätigt Berlehungen am Sintertopf, am Rücken und an beiden Angen! Die können doch nicht von einigen Ohrseigen berrühren? — Angell.: Wir find ja wieder gang gut mitsamm, fie fieht's ein, daß sie is erzogen werden much daß i' a brade Fram wird. Die Braut bestätigt die erfolgte bollige Berfohnung. -Richter: Sat er Sie öfters mighan-belt? - Zeugin: Rur wenn ich's berdient hab'. - Richter: Er behauptet, Gie hatten ihn felbst an biefer Erziehungsmethobe aufgeforbert? Bengin: Na ja . . . damals is es talt zu grob ausg fallen! — Mit Ridficht auf die empfindlichen Berlehungen lautete bas Urfeil auf acht.

Mirttemberg wurde ein seit mehreren Tagen bermister Anabe an dem Strid einer Schaufel, die er fich im Wolbe errichtet batte, erdrosselt aufgefunden. Ein Verbrechen icheint ausgeschlof-fen. Aller Bobrscheinlichkeit nach ist bas Kind beim Festmachen bes Strides vom Baume ge-fallen und hat fich in ber Schlinge versangen.

@ Gelbftmorb eines Brimanere. Der 17jah. rige Chmnajiaft Kurt Stalla, ber Sobn eines Kaufmannes in Charlottenburg, wurde in früber Morgenstunde in der Speiselammer der elterlichen Wohnung erhängt aufgefunden. Das Wotiv des Selbstmordes ist völlig rätselhaft. K. Stalla, der die Unterprima des Charlottendurger Realgumnasiums in der Schillerstraße besuchte, erfreute sich bei den Schillern und Lebrern intolge seines stets gefälligen Wesens und seiner guten Begabung gleicher Beliebtheit. Im Elternhause bestanden nicht die geringsten Risbelligteiten, die dem jungen Mann zu dem uns feligen Schritt batten Beranlaffung geben fon-nen. Es ift baber nur angunehmen, daß er bie Tat in einem Augenblide geiftiger Umnachtung begangen hat.

Technikum Bingen Haschinsebau, Elektrotechnik, Chanffeurkurse.

\$ 27

Bestbewährte Nahrung für: gesunde sowie schwächliche, in der Entwicklung zurück gebliebens magendarmkranke Kinder. H 10.

Gratis-Tage.

Vom 3. September bis 1. Oktober 1909

gebe ich auf dringenden Wunsch trotz meiner enorm billigen Preise jedem meiner Kunden, gauz gleich, in welcher Preislage er eine Aufnahme bestellt,

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes 30 cm breit und 36 cm hoch mit elegantem Karton

Spezial-Abteilung für Vergrösserung u. Malerei.

als Geschenk. Wiesbaden Atelier Walter

Nur bekannt gute Arbeit.

Sonntags von 8-2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Als Spezialität täglich frisch: Hausmacher Bratwurst (grob gehackt) Hochfeine Rippenspeer (stets vorrätig).

Ab 5" Uhr abends: (19437 Warme Hausmacher Leberwurst Warme Knackwürstehen.

Friedrich Klenk

Schweinemetzgerei.

Morifzstrasse 10. =

Telefon 2331.

Versandt nach Auswarts.



Schulranzen. Portemonnaies, Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke.

Aeusserst billige Preise. A. Letschert, Faulbrunnenstrafe 10.

Grosser Schuhverkauf Billig! Rengaffe 22. prachmann. Unfertigung eleg, engl. Damentofrume nach Mag. Bebe Dame erhalt Garantie für tabellojen Gig.

Reiche Musmahl

eleg, garnierter und ungarnierter Damenbute, Parifer und Wiener Modelle.

Federn - Blumen - Echleier - Charpes. Stets Gingang von Neuhriten. Colibe Breife.

° Leo Nägele,

Damenschneider und Modes, Marktstrasse 25. 19164

ಇದ್ದದ್ದದ್ದದ್ದದ್ದದ್ದದ್ದದ್ದದ್ದದ್ದರ್ಥ

Hausbesitzer.

Benn Baffermaffen vom Saupifanal in bie Saufer gurud. geben, menbe man fich an

E. Heinrich Doerr, Maurermeifter

D

D

D

Rheingauerftrage 8, part. Telephon 4183.

E. Calmann, Bankgeschäft

Hannover, Schillerstranse 21. Spezial-Abteilung für Werte ohne Börsennotiz. 18511 Berichte und Auskünfte kostenfrei.

Gutschein.

Ausschneiden!

(Rüdfeite genau lefen!)

218 Gutidein nur gultig wenn:

Rame und Wohnung

des Abonnenten hier Deutlich ausgefüllt ift.

Bitte menden.

Bandel und Industrie.

Freitag

Die Borfe vom Tage.

ettlin, 2. Gept. Die Borfe eröffnete beute ungleich-Bu Beginn tongentrierte fich bas Dauptintereffe auf Combarben, welche infolge ber Melbung, bag bie Berhandlungen besteffend Zariferbohungen auf der biterreichifden Gubbahn ihrem abfalus nabe find, um mehr als 1 Prozent fleigen. Much bflerreichifde Rrebitafiten ehten auf Biener Anregung thre Aufmarisbewegung fort, fonft herrichte Realifationonelgung bor, ba bie Stabeifenpreiderhobungen in Oberfdieften icon burd bie Steigerung ber hüttenattien an ben Bortagen im Rurfe num Unb brud gefommen maren und ber amerifanifche Gifenmartt bericht bes "Gron-Age" jur Borficht mabnte, weil fic angeblim bie Unficht Babn bricht, bag bie Breife au fonell Berftimmend wirtte außerbem bie Bunahme ber fictbaren Rupfervorrate und bie Ermattung bes Condoner Aupfermarfies; febr feft lagen aber wieber faleniche Montanwerte, fo fliegen Dberichiefice Gifen-induftrie um mehr als 2 Brogent, hobenlobe im Bujammenbang mit ber Grhöhung ber Bintpreife um 10 .K pro Tonne, um 1 Brogent; gegen flattere Mudgange erwies fich aber bie Borfe ale burchaus wiberftanbefabig. Die Mbfcmadungen überfdritten bei Banten und Gutten aftien nur vereinzelt 1/2 Grozent, jum Zeil trat nach ben niedrigen erften kurfen fpaterbin wieder eine fleine Erein. Saiffahrteaftien und Glettrigitatowerte unten fich im großen und gangen beffer behaupten, allemeine Eleftrigtiftifaftien fliegen um 1 Progent, Fonbi Türlenlofe gewannen' 0,75 Mart. Jur Dhnamit afrien geigte fich gute Rachfrage, welche ben Rurd giemlich 2 Brogent bob. Bel Babnen bielten fic bie Surefdmen-

fungen in mähligen Grengen, Tägliches Gelb 214. ber ameiten Borfenftunbe machte bie Abidmadung bem Montanmartte gum Zeil auch in Bantaftien, für feb. iere aber in fleinem Umfange, weitere Fortichritte. britter Borfenftunde famad auf fortgefeste Realifierungen in Guttenattien. Induftriewerte bes Ruffamarfies nachgebenb.

Brivat-Distont 21,4 Brosent.

Granffurt a. 90., 2. Gept. Aurfe bon 1.15-2.45 Uhr. Arebitattien 209.10. Disfonto-Romm, 191.30. Dresbener Bant 159.60.

Staatsbafin 161.75. Lombarben 24.50 a 24.40. Baltimore 118.70.

Grantfurt a. D., 2. Cept. Wornb.Borie.

Architaftien 209,- b. Disfonto-Romm. 191,30 b. Darmfiadder Bant 137,- b. Sanderbant 119,50 b. Tresbener Bant 159,60 b. Effettenbant 105,30 b. Abein. Arebitbant 187.50 b. Bant für inb. Unternehmungen

Staat95abn 161.70 b. Combarben 24.40 b. more -.- b. Elobb 95.75 b. Bafeifabet 128.25 a 20 b. Zürfen-Roje 148.40 a 80 b. Türfen unifis. 94.- b. Buenos 67.40 D. Schaaffbaufen 144 .- b.

Bodumer 241,90 a 242,10 b. Geifenfirden 196.- a 195.90 d. harpener 199.30 a 70 d. Lourablitte 191,- a 191.25 d. Phonig 191.- a 190.75 d. Teutfo-Eugenburger 211.50 b. Mafdinenf, Rromer 155.80 b. Bodornb 126.75 b, Rieber 361.- b. Neue Bhotogr. Gef. 79.50 b, Bement Beibelberg 159.60 5. Gubb. Immobilien 99.40 0. Chem. Albert 464 .- 6. Reue Boben-Bilt. 149.00 D. Eduderi 126.80 b. Beutid-Heberfee 171.70 b. Ebifon 236.80 B. Prefibefe Baft 265 .- 0. Debl. und Brot. fabrit 90 .- 0.

Die Borfen bes Austandes, Bien, 2. Sept., 11 Uhr — Min. Areditation 664.75. Staatsbahn 756.—. Lombarden 121.25. Marinoten 117.41. Papierrenie 99.20. Unger, Aronencenie 92.55, Appine 600,50. Belt.

Loubon, 2. Sept. Fonds und Minenaftien bebauptet Amerifaner bobauptet.

Parie, 2. Cept., 12 Uhr 35 Min. 3 Progent Rente 98.45. Gtoliener -,-. 4 Bros. Ruft. tonf. Mini. Ger: 1 u. 2 02.50. 4 Prozent do. von 1901 - .- . Spanier auft. 97.20. Turfen (unifig.) 95.70. Tarfen Cofe -Banque Ctiomane 729 Nio Tinto 1949. Chartereb 49 Debeers 421 Caftranb 135 Goldfielbe 180 Randmines 252,-

Raffce und Suder. Sante. 2. Gept. Raffce.

Zenbeng: gubig. Magbebutg, 2. Gept, Buderbericht.

Antnauder 86 Grab obne God, Radpredulte 75 Grab obne God, unberanbert.

Stimmung: felt.

Probreffinabe 1 obne Gag. Rrifteffgudet 1 mit Bad. Gemabiene Staffinabe mit Gad, Gemabiene Melts mit Cad, alles unberanbert.

Stimmung: ftetig.

Martte und Meffen,

2. Bingen, 3. Grpt. Weisen 21-20, Aorn 16.60 bis 10.20, Gerfie 17.50-17,-, Gafer 20.50-20,-, Den 10-8. Etrob 5-4, Aurtoffeln 7-5, Erofen 42-38, Binfen 44-38, Lobnen 40-38, Weihmehl 37.50-30, Roggenmehl 26-25, alles per 100 Rilo, Butter 1 Rito 2.40-2 .K. Mild 1 Liter 20 3, Giet 10 Ernd 90-60

Mannheimer Produtten-Barfe bom 2. Ceptember 1909.

Die Notten ingen find in Reichenart jegen Sarjaftere . Roing 0000-0000 Berte, blette " Ofliger " un jeilar Mad. Satterg eite hafer, bab, neuer 00 00 -00.0 Duer, meen, Daler, rufdiger Daler ta Dista 25.10 - 21.07 15.70 - 01.07 21.07 - 21.10 25.25 - 00.00 03.00 - 00.00 ran ini der am. Binter Minitobn f Bolla Balla Anfial II Inficalier en Plata Dials am, Riped Dails am, Riped Denau Ba Cinta Robicuph, d. arase Widen Aleriam, beatla : 24,00 - 60,01 01,00 - 60,01 65,00 - 50,00 54,25 - 6 (0) 82,00 - 21,15 Reag, plift, neu ,, ruff. ,, tumin. 90,00-00,00

neebe. amirif. Naost in 314 Badritst Spi true, in berft, 100 Proj., ther unverft.

13,50 /2 50 3100 82.00 \$2.00 pt in

Reggemmit 21.00 Tenbing: Beiges mufter, Dais finure, Abriget unb

Berliner Börse, 2. September 1909.

Berlin. Bankdiskont 31/20/0, Lombardzinefuß 41/20/0, Priyatdiskont 2

k. 1 Krone osterreio k. – 1 Gulden hollkn iseh, norwegisch, da 1 Dollar: 4,20 Ma on ostereichisch-ubgarnetter renge: 0,85 Mark. — T Gulden Mark Banco: 1,50 Mark. 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 2 Mark. 1 Guld ungarischer Wa 1,70 Mark. – 1,12% Mark.

Bedeutende Vorteile beim Einkauf von Möbeln

Denkbar grösste, sonst nirgends gebotene Auswahl.

Streng reelle, billigste Bedienung Lieferung nur bester Qualitäten Bequemste Zahlungseinteilung.

Komplette Wohnungseinrichtungen von Mk. 200 - 6000.

auf Teilzahlung!

Kleiderschränke, Küchenschränke Vertikos, Büfetts, Schreibtische Diwans, Chaiselongues Trumeaux

S. Buchdanl Wiesbaden Bürenstr.4.

Porto und Liste 30 Pla Carl Seitz, Dasselderf, Pestiach 261,

3cher Monnent, ber bei Abgabe biefes Guticheines

eine Einschreibgebühr von 15 Dig.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unjerer haupigeschäftsstelle, Mauritiustroße 8, eber bei unjeren Angeigen Annahmestellen eine Gratis-Angeige in Größe von

3 Zeilen

in den Rubriken: "zu vermieten" — "Mietgefuche" — "zu verfaufen" — "Kaufgefuche" — "Etellen finden" — "Etellen fuchen" — zu injerieren. Durch ensprechende Nachzahlung fann selbstverständlich dieser Gutschein auch für größere Anzeigen in den voraufgeführten Rubriken verswendet werden.

gur Gefchafts: und andere Angeigen, die nicht unter vorfiebende Anbriten fallen, tommt biefer Gutidein nicht in Anrechnung.

Biesbadener General.Anzeiger Amieblatt Der Ctabt 2Bicebaben.

(Bitte redt beutitd foreiben)

Bruch=Eier

per Sid. 4 Bfg. 10 Sid. 35 Bfg.

Auffolag-Eier per Stud 2 Big., 6 Stud 10Big. 20 Stud 30 Big., (18974 per Schoppen 30 u. 10 Big. bet

3. Hornung & Co., 41 Sellmundftrafe 41.

repariert fachmannifch gut unb

Fr. Seetbach, Uhrmacher, 32 Rirchgaffe 32.

3m Sandarbeitgefcaft merb. Strlimpfe angeftridt in 2 Tagen auch feine Arbeit p. 8 Bf. an. Lagen auch feine Arbeit v. 3 p. an.
Walche gestidt u. ausgebessert v.
5 Pf. Heite mobern garniert v.
25 Pf. Neue Strünnpse u. Soden
v. 20 Pf. bis zu ben stärssien.
Biele 1000 Stüd bübiche Handsatbeiten v. 3 Pf. an. Goldgasse 2,
dicht an der häsnergasse. (5519



bei geringen Aufwen-dungen sehr elegant auszusehen. Siemüssen nur die vorzüglichen Favoritschnitte be-nutzen. Für die Haus-schneideneiganzunent-behelich

Anieitung durchda

Ch. Hemmer, Lange

Die Brufungelommiffion für Damenichneiber und Schneiderinnen gibt befannt, daß die nachften Brufungen bald ftattfinden. Diejenigen, welche ihre Lebrzeit in Rurge beenden, wollen fich melben bei

21. Dorr, Rengaffe 24.

täglich frisch aus Kurmlich hergestellt empfiehlt

Milchkur-Anstalt

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens

Dotzheimerstr. 113. :: Telefon 659

Zu vermieten.

Lion & Cle, 1991 Fredrichftr. 11. Telephon 708. Größte Ruswahl von Miet: u. Raufobjetten jeber Mrt.

Wohnungen.

5 Zimmer.

Tambadial 10, B., 1, 5 B Balt, Speifet Bubeeinr, u. ubl. Bubch, p. foi. zu verm. Rab. daf. od. bei G. Bhilippi, Dams bachtal 12, 1. St. (18966

Monitodir. 21, icone berr ichaftl, 5:Sim.: Wohnung, part., Ben tralbeit, eleftr. Licht, Bad etc. a. 1. Oft. 311 pm. 92, baj. (19336

4 Zimmer.

Bulowar.3, 4-3.-29. P. u.1. St. 5390

Derderftr. 13, 4-3-28. 1. Ct. p. 1. Oft. 1 vm. Rab. B. 19181 Riehter. 17, 4 od. 5-Zimmer-Laden ob. 1. Oft. zu verin. Räh, im Laden ob. 1. Etage L. (1939) Portfir. 11, 1 4-8.: Bohn bill. 1. 10 m berm.

3 Zimmer.

Welheidfte. 71, Sib., Parterre-Bohn., 3 B., R. u. Buk.a.gl. ob. 1 Oft. 3. v. R. Abelheidfte. 79, 1.

Moelheidftr. 81, Bob. p., fleine 3-Bim Bohn., Sth. pt., f. 380 Mf. a. l. Oft. gu verm. 19336 Motheidfir, 81, Oth. p.,3=3im = Wohn auf 1. Oft. 3u vm. 19009 201erfir. 29, jd). 3:Zim. (2906) auf 1. Oft zu verm. (19006)

Albrechtfir. 45, Oth., Dachw., 8 gr. B., Rüche u. Steller joj. od. jp. 4' verm. Räh daj. Bdh.1, (5415 Bertramftr. 2, Wohnung von 3 Bimmer mit Bub. 1. Oft su verm. Rab. b. Moos. 19413

Bleichftr. 43, n. Bismardving, jd. 5-Simmer Bohnung, 3. Ct., Bab, Gas, Mi, 2Rell., 5.1.Oft. nu vin. R. Rig. Laben. 18962 Blücherftr 25, Connent, ich. 3-R.-B. bill. neu. Rah. 3. St. r.

Dambachtal 14, Gartenhaus, Frontipige, 3 Kammern und Rude, per 1. Sept. an rubige, finderlofe, alt. Leute ju verm. Rab. bei C. Philippi, Dambach-

19243 Donneimerfir. 98, 886., fd. Sim., Ruche, Reller fofort ju crin. Rab. 1. Stod L 18948 Tohheimerne. 109, 11, ichone 3. B. B. f. 500 Mt. u. 1 Frifp.: B. (3 B.) 400 Mt. fof 3. v. (841

Dotheimerfte. 111, Bbb. Bim - Wohn, mod. ausgeft, bill

Tohteimerftr. 112, 1, 8.3. 28. m. Bubeh., Bab, ju verm. Rab. Dogbeimerftr. 110, 3 r. (18920 Edernforderfir. 3, pth. id. 3:3.3. Ek.m.all. Zubeh Rab.p. L. (1892)

Gleonorenfir. 4, 1, 3:3, 28. m. Ball. 3 v. R. Langg. 31, 1, 5068 Beibite. 22, S.Bim.: 28ohn. mit Abicht u eig. Klof. 3. 1. Oft. f.

360 ML per verm. 19011 weisbergftr. 9, 3 3., Ruche, Mi., Rell. u. Solafiall p. 1. ob. ipat. 3u verm. Rab. 1. Stod r. (19224

Buche u. Bubchor per 1. Oft. verm. Rab. Bbb.

Gobenfir, 24, ich. 8-3,:28. 31 verm. Rab. Bob. p. 19265 Grabenfir. 26, ich. 3-3-28. 11. Bub, m vnt. Rab, Laben, 5480 Herberftr. 2, Sth. Dach, 3 Bim. 30 verm. Rab. Bbb. 2, 19083

Dafnergaffe 11, 1., frdl. Frijpw. 3 Simm, 1, perm. 5538 3 Simm. J. vern. Rellerftr. 7, ich., gei, 3,8,328, per gleich ober fpater ju verm. Rab. Bart. (19245

Mopfrodfir. 11. Schone 3 Bim.s

Wohng, i. Stb. j. v. Rab. baf. Lebeftrafe 14, I., größ, u. flein, 3-Bim. Bohnung, ju om. 19285

Mühlgaffe 17, Sth. D., 3 3., 18. u. Kell. p. 1. Oft. a. ruh. Miet. 3. vm. Räh. dai. i. Edlab. (19015

Merotallo, part., 3 Jim., Küche, Wanj. ujw., jum 1, Offober am an fleine Familie ju vermieten. Breis Mf. 500. Nöh. 11—1 u. 3—5 Uhr, eine Tr. boch. (18954 Rab. 286. 1. 19161

9liederwaldftr. 1, jd. 8-8.493. 1. Oft. in verm. (18918

Riebermalditr, 4, 3 BimaBB. Dachftod im Garth., 3 1. Oft. pu vm. Rab. Bbb. pt. r. (19166 Philippsberghe. 37, 3-8-28.

Rauenthaierftr. 8, gr. 3.3..29 fof. 3 v. R. Nortmann. (19211 Chulgaffe 3/5, Wohn. 3—4 R. n. Lubch 3 vm. 350 Mt. (18953

In schoner Lage, Rudesheimerftr. 31, 1 t., ift ne geräuntige, mobern ausge 3:Bimmer: Wohnung mit allem stomfort fofort ober fpater gu vermieten. Wegen Berfegung bes Mieters wird eventl. Nachlag ber Miete bis 1. Juli 1910 ge-

Freitag

Eteingaffe 25, Sob, pt. eine Wohnung v. 3 Zim., Ruche u. Zubeh gl. od. fp. ju vm. (1115 Schwalbacherftr. 39, Dittelb., part. 3-Bim. Bobn., Rache u. Reller for. ob. ip. ju vm. (18993

mabren. Rab, part, rechts (19274

Bortfir, 33. jd., neu herger, 3: B. W., nebst allem Zub. i. 1., 2., 3.St glob.fp. bill. 3. vm. [18923 2. u. B.Zimmer. Wohnungen per 1. Oftober 1909 ju ver-mieten. Rab. Bietenring 12, Sth. Bart., oder Barenfir. 4, bei Gulibach. 19370

3-3-128. 1. verm., m. Gif. Licht fl. Gart. u. f. Zubeh. gel. gwijchen Sonnenberg und Rambach, (e) Lage, 12 Min. v. d. Eff. (1899.) Billa Genntal, Roolffte. 2.

2 Zimmer.

Haritt. 10, fl. 2-3.-28.b j.v.(18991 Aarstr. 15, 2-3. ABodn. 3. v. (18926 ### 12, Stb., 2:Sim., W. f. W. 15 p. Mt. fof. zu vern. R. Abolffir. 14, Weinblog. (1899) Moterfir. 29, 2 Bimmer, Rude und Steller zu verm. (19006 M. per 1. Off. ju verm. 964

Bahnhofar. 10, Sth., schöne 2:Sim.:Bohn., Kude, 2 Manf. p. Oft. ju vm. Carl Claes, 1123 Bertramftr. 22,5., gr.2-8.:Bil. AbichLiof s.vm. Ras. 2.1.(18907

Blücherftr. 38, 2:3.28. n. A. Bluderftr. 38, 2, bei Schafer, icone 2 Bim. Bobn mit Rade lan ju verm.

Dogheimerftr. 80, hib., 2 Bint. mit Bubeh. ju verm. Dobbeimerftrafe 81, 2 Bim und Ruche Mib., ju verm. R. Dogbeimerftr. 96, 1. (18819

Donneimerftr. S1, Bbb Frontip fcone 2 Bimmer und Ruche, R. Dobbeimerftr. 96, 1. 18819 Dotheimerfir. 85, Mib., fcone

2 Bim. Bobn., 320 Mt., per 1. Oft 3. vm. R. Bbb. p. I (19290 Donneimerfir.98, Dinn u. S. fcone 2 Bim., Ride, Rell. fof. au um. R. Bob., 1. St. L. 18948

Dogheimerftr. 110, Gib., eine 2:3.:B. m. Zubeh. 1. vm. Nab. Dogheimerftr. 110, Bbb. 3 r [18920

Bim. 2Bobn.i. Dith. u. Gtb. bill.

Donneimerftr. 146, ichone gr 2-Sim, Bobn. auf gleich ober ipater m vn. Br, 380—400M. mit Manl. Rab. p. 18988 B. a. I. Dft. Rab. 1 t. 5067

Eteonorenfte. 6, 120h., port. 2 Bim., Ruche und Reller fo-fort zu vermieten. (1117

etwitterfir. v, mehr. 258,528.a., gleich od. jpät.3.v.N. daj. (18947 Beldfir. 10, ich. Manfin., 2 3.

Bohn. auf fof. ob. fp. billig g. v. Snetienauftr. 20, 2 8,:29. (18987

Guftav-Molfftr. 1, 1. Stod 1., t. verm. Br. 21 Mt. Götheftr. 27, Bbb., Manf. 28. 2 Bim. u. R. 3 vm. Rob. p. (5375

Sim., I Ridge u. Bub. a. gleich gu verm. Nab. Bob. 1. (5558 Delenenftr. 12, 2.8im. 28obn.m. Bubeh. zu vernt. (18985

S. R., & 1 vm. 19 Mrt. m. [5561 Dellmundfir. 33, 23. u. ft. 1. perm. Wf. 21. 18958

Bermannftrafe 9, 2 Bimmer und Ruche per Oftober gu Dodftattenftr. 9, 28. u. St. 3. D.

Lebefraße 14, I., 2.8im.: 28ob:

nung au dernt Bim. u. Bubeh ju vm. 19285 Lebrfir. 31, Bart. 28., 2 8., st. M.,a. 1.Oft.3. v. 92. 1 St. 19012

Luifenstr. 5, Sth. 3, St., Wohn. b. 2 J. u. Kuche, neu herger., per sof. zu verm. 18983

Lorelen-Ring 2, 1, fcone Grifp. Bohn. m. Balton, 2 3. n. R. 30

Martiftraße 12, 2-3 Zimmer und Rüche, i. A., zu vermieten. Räb. Bob. 2. r. 1064

M eigerg. 27, Dachw., 2 R. u. Kell. zu vermieten. Grabenfir. 26, Laben. Platterfir. 8, 2 Sim., Ruche u. R., p.1.Oft, an rub. Miet. 19018 Mauenthalerftr. 12, 2 8., Ruche B. Bu berm. Rheingauerftr. 8, Frontipip: Wohnung, 2 Bint. u. Ruche gut vermieten. Rab. part. (1053

Mheingauerfir. 16, Stb. I. u. 3. St., gr. fcb. 2-B-M. auf gl. preisw. 3. vm. Rah. B. p. (19168 Richtster. 15, ids. 2:Zim.=Biebn. 311 verm Nab. Bbb. pt. (19389 Diehtste. 17, eine Frontp.:28., 2 Sim. u. Röche im Abick auf 1. Oft. 1. verm. Räb. im Laben ober 1. Etage I. (19390 Römerb. 6, 2 S. u. K. Dachw. 19244 Zteingaffel 6, B., 2 S. u. R. (19158

Steingaffe 25, Borderb., eine Bohnung von 2 Zim, Kuche u. Zubeb gl. od. jp. ju vm. (1116

Zteing, 28, Sth., neu. 2 3, R., Ab. u. Abicht p. 1, Oft. 19109 Eteing. 31, Sth. p., eine abgeichl. Wohn, 2 Jim., Rüche 2c. auf 1. Oft. 3a verm. 18980

Scontip. 2 3.u. St. 3. vm. [19061 Charnhorftftr. 9, 2 3 E. a. r. 2 p. 1. Oft Rab. vt. 18967 Echarnhorfifte. 44, 6th., 2 3 R., Bub., fofert ob. fpat, gu pm. Nab. 2305.

Chachtfir. 12,1,2 Bin., Ruche u Ramm, per 1. Sept, ju ven. Mil. 25 Mf. Rab. Schachtfir, 10, 1

Edwalbacherftr. 65, Dadiw 2 Zimm. u. Kuche i. Bob. 3. 200. 19 Wt. monatt. 19369 Baldfer. 33, nabe b. Infanterie

Raf., fcbone 2:Sim.:Wobn. auf gleich ob. fpater zu verm. 936 28alramftr. 28, IL 2:3.:29. an fl. rub. F. g. von. (18977 Bellrigftr. 31, 2 Dachg. u. Ruche

p. 1. Cept. ob. fp. Rah. B. 2. Werderftr. B, p., fcb. 2:Bint.s Wohn m. all. Zub. im Stb. zu vm. 1. Oft. R. Boh. p. b. Moos.

Werderftr, 3, jch., rub. Dack-ftod Bobn, 2 Z. u. R. joj. ob. jp. 3. vm. Rāb. daj. part. (1894) Dogbeim, Biesbadenerftr. 80

2 3. u Rücke zu verm. 19288 Bierftadt. Rathausftr. 4, fcb. 2 Zim.-Wohn. mit Kücke. Wafferl. u. Gas, für 150 Wet. fofort zu vermieten. (17814

1 Zimmer.

Ablerfer. 24, 1 Bimmer, Ruche und Reller gu verm. (19246 Molerfir. 29, ein Bimmer und Ruche ju verm. Ablerfir. 54. 1 gr. Bim. 1. St. gr. Dachilm L. Oft. a. v. (18975

Dotheimerftr. 109, 1. Gi, I., ichone 1. und 2.Bimmer.Bobn billig gu vermieten. (84: Cleonorenftr. 6, 2bb., Dachft.

1 Sim., Rammer, Ruche, Rellet fofort gu vermieten. (1118 Beldftr. 12, Sth. Dachft. 1 B. u. St. a. gl. ob. ip. g. vin. peloftr. 16,1 fd. B.u.S. pv. (5092 Petoftr. 16,1 fc. Bimig.vm. (5093

Grabenitr, 20, Stb. 1., 1 B. u. R. Defimundir. 33, 1 3 u. R. 1. perm. Mt. 17. Dellmundftr. 54, p., 2 Mani.

m. Berb a. gl. hergerichtet, Abichl., ju v. 5489 Dochftättenfir. 9, 1 & u. R. 1.0 (5257

Rariftr. 3, 1 Zimmer, Ruche fot. Dab. bafelbit 2, Etage. 5516 Frontfpig . Wohnung ober fpater ju vernt. Rath. Karlfir. 8, p. L

Raftellftr. 10, 1 B u.R. s verm. Marttitr. 8, fl. 28. 3. om. 18973 Martiftrage 12, Sth., 1 Bim. und Ruche ju vermieten. 30h. 2. r.

Bin. 3. Möbeleinft, bill. 3. perm.

Biatterfie, 58, Frontip. groß. Bimmer und Kuche gleich aber ipater ju verm. 1090 Rheingauerftr. 6, 1 o. 2 Sim. R.

(Friip.) z. v. R. d. B. r. (19081 Rheinganerftr. 8, 1 3immer und Ruche mit Bubehor gut vermieten. Rah. part. (1054 In feinem Saufe bietet fich

Gelegenheit ein Bimmer, Riche und Manfarbe (Borberh. 1. Stod) unmöbliert abzugeben. Monatl 35 Mt. Rubige, gefunde Lage. Resetanten wollen ihre Off. unt. "Rheingan 385" in der Gesichäftseit d. W. E.-A. abgeh. (19274 Romerberg 10, 1 3. n.S. 92.5.3 (5414

Römerberg 29, 1 8. u. st., cp. 1 fl. 8. gl. od. 1. Oft. Röb. 1. St. (5419

Römerberg 39, 1 3. u. 8. 3. p. (5205 Scerobenftr. 31, B. u. R. Abichl.

Steingaffe 28. Bbl., Dadil Ctube, Ram., Riche z. v. 18950 Creingaffe 28, 3., gr. bjb. Dchi.

Edjarnhorfifir. 9, Sth., 1 S. u. R. p. 1. Juli. N. Bdb. v. (18967 Chadifir. 8, 1 Sim., R. u. Rell.

2 fd. Manfarden a. alt. Leute, a. eing g v. Grir. Schulberg 8 p.r. 19258

Walramftr. 17, eine Manfarb mohnung, ein Bimmer u. sende 28atramftr. 22 Bbb. 1 Bim., R

Rell., Gas u. Baff., i. Abichl. p. 1. Oft gu. v. Nab. 1. St. (1906) Walramftr. 37, ich. neuberger. Dachwohn, 1 Z. u. st. i. Abicht. fow. beigb. Dachzim, 3. vm (1082

Wellrigftraße 3, 1 Zimmer u. 5553 2Beftendfir. 20, 1 3., R. Doft 19082

Leere Zimmer.

Marttftrafe 12, Sp., leeres Zimmer ju perm. Nah. Borberh. 2, r. 1069 Seerobenftrage 30, Räume jum Ginftellen Mobeln ju verm.

Möbl. Zimmer.

Mobl. Zimmer in ber Rabe des Amis u. Landgerichtsge-bäudes an befferen herrn au vermieten. Abolfftraße 8.

Moterfir.35, fc. Colafficle frei. Moleefte. 37, erhalten reinliche

Arbeiter Roft u. Logis. (1088 Bleichftr. 7, III. L.b. Frau Dorr, ichon möbliert. Zimmer mit ob. obne Benfion gu verm. 1081 Bleichfte. 11, 1, gr. frol. m. 8

Belenenstraße 7, Sinterh. pt., Ginfaches, möbliertes Zimmer zu vermieten. (1113

Belenenftr. 15, prt., fcon mobi. B.=Bimmer billig zu verm. 5583 Simm m. 1 u. 2 Beiten, m. o.

Sariftr.35, pt. r., möbl. Zimmer für 18 Mt. mtl. zu vm. (5520 Neroftr. 39, 3immer.

gu permieten. Drautenstraße 35, Dith. 3 L. möbl Bim., Woche 3 Mr., mit Kaffee zu verm. 1131

Philippsbergftr. 17/19, part, erb. ig. auft. Leute Roft u. Logis Riebiffe. 12, III. I., angen,möbl.

Bim. m. fep. Ging. a pm. 5551 Grififter. 14a, Gib., L, rub. freundl. Sim. an eing. herrn g. v. 19354 Binmer m. g. Bett. gu 2.50 M. per Boche gu vermieten. 937 Wellrigftr. 1, m. B. g. Sausarb.

Portfir. 13, Mittelb. 2 rechts, icon möblierte Bimmer mit Raffee 3.50 MR. (1095 Möbl. Zim. ptr., p. Mt. 18 Mt. glauch fp.N.i.b.Crp.b.Bl (5574

Läden.

Raden, f. Mengerei geeign., fof. Su bernt. Denn. belbeibur, 81, pt. 19836

Rleiner Laben m. Labengim, u. 2-3im.-Bobnung billig ju verm. Raft Abelheibitr. 81, pt. 19836 Bur furge Zeit ob. cotl. auch für bauernb ift ich. Laben i. Bentr. b. Stabt,m. 2 gr. Schaufenft. fof. b. s. vm. R.b. Archit. hilburr, Dobbeimerftr.41 ob. b. Singer, Lang: gaffe 1.

Großer Laben Rleine Langgaffe billig ju permieten. Daberes ganggaffe 19, 18916

Moritite. 11, Lad. m. Wohn., sement. Kell., pr. Lage auf gl. ober fpat. zu verm. 19014 Steing. 28, fl. Ladden m. Bim. m. u. ohne Wohn. 1. Oft. ju

19109

Porthe. 11, Laden mit Esohn., ängerst billig fof. od. sp. 1. vm. N. 1. St. r. (18908 Raden in dem seither ein Friseurgeschäft betrieben wurde, m verm. Räheres in Biebrich, Wiesbadenerstraße 74. 19073

Werkstäffen etc. Adolfsallee 31

in ber Rabe bes Sauptbabnhofe, ichone Bureauraume mit Lagerraum, Auto-Garage, fofort ju perm. Rab. daf., part. 19225 21dlerfir. 29, Stallf. 2-3: Werbe n. Bobn. fofort g.verm. (18912 Bleichfir. 9, Sth., Lagerfeller m vm. R. Abelbeibfir. 79, 1. (19340 Donbeimerftr. 111, Wertit, u. Lagerraume, gang aber geteilt billig au verm. 18914 Jahnfir. 19, Ctallung ju berm. 97ab. 9Böribftr. 12

Martiftrage 12, Entrefole für Bureau mit ob, ohne Wohnung

Peroftr. 28, id. belle Chreiner-werfft. m. holgichupp, 1. Oft. Riedermaldfir. 11, Beller Lager:

raum 90 am, mit bequenter Bibeinftr. 44, Stall f. 2 Pferbe, Deuboden u. 2:3im.:23obn zu verm. Rab. L r. 19335.

Rieblftr. 3. gr. belle 2Bertftatt, Lagerraum u Steller juvm. 19286 Ceerobenfir. 33, Wertit. o.Lag

28orthur. 12, Stoffung f. 2, 4 ob. 6Bferbe m. Bobn. v. 18909

Mietgesuche.

Graulein fucht per 15 Gept, mobl. Zimmer mit Effen in guten Saufe, Rabe Langgaffe. Geff. Offert an S. Brück. Mannheim G. 7. 15. 19444

Bum Mobeleinftellen 1 Sim. od. R. gef. Off. m. Preis u. Rz. 643 a. d. Grp. d. Bl. (1110

Stellen finden.

Männliche.

Holzbranche.

helibanbling en gros fucht tücht. jungen Mann ber die Runbichaft in Biesbaben

fann, zu engagieren. Offerten unter J. 7609 an Saafenftein & Bogler 21. 6. Frantfurt a. D. 7 150 ₹ 158

und Umgegend genau fennt, auch alle Romptoirarbeiten verrichten

50 Mk. Wodenlo

ober 30 - 60% Brovifion

erhalt Jeber, ber ben Bertrieb meiner Muminiumidilder u. Baren übernimmt. Großartige Reuheiten. - Bertretung wird auch als Rebenbeschäftigung überfragen. Muminimmwaren find fpielend leicht verfäuflich. Musfunft und Mufter gratis. Es verfäume baber niemanb, angu-fragen. Boftfarte genugt. F.159

Schilderfabrik Post Erbach Wellerwald. Wochenschneider

gefucht. Wellrinftr. 3. Tüchtige Sandler merben gefucht für echtes Filber-Sauerfraut Bilberfrant Berfandt Engen Stoll, Plingen bei Stuttgart. 19467

Knecht gesucht auf gleich. Molerfir. 67.

3-20 M. tägl. f. Berj. jeb ermerb b. Schreibarb.,banst. Tätigt. Bertreiung ze. Mab. Erwerbszentr in Frankfurt a. M. Befchäftigungelofe b. 82 D.

Gidftaedt, Fabrit., Görlig 22. Braver fraftig. Junge, der Luft hat das Schornsteinfeger-handwerf zu erl. ges. Rah. i. der Exp. de, Bl.

Weibliche.

Rod- u. Zaillenarbeiterinnen, tücht, gef. Bafnergaffe 13, 5541 Suche 3. 15. Gept. bran tücht, Daubarbeit erf. Rab, b. P. Lehr, Ellenbogen-gaffe 4, 3. (5534 Ein (5549

Küchenmadchen fofort gefucht. Lohn 25 Mart. Selenenftr. 5, Restauration. Melt. gefestes Madden, welch. fochen fann und bie Sausarb, m.

übernimmt um 15. Sept. gef. Abelheibstr. 52, ptr. (5579) Alleiumädchen mit guten Bagnissen in gute Seelle gesucht. Abengitraße 5. 1120

Bwei einfache tüchtige Sauss madden per 15. Gept. gefücht. 5563 Frankfurterftr. 45. Maden auf gleich od. ipüter gei. Häfnergasse 17, 1. Et. [19465 Gei. 3, 16. Sept, n.ausm.sm.sn.sl. 8. besj. tucht. Mädchen für Kiche u. Hausarb. N. vorm. Emserstr. 32,2

Gur leichte Beschäftigung u. jur Besorg. v. Ausgangen gang ig. Madchen gei. Borgust. Spiken-geich. Franke, Wilhelmstr. (5580

Lehrmädder

aus befferer Familie per fofor ober 1. Ofiober gefucht.

H. Sfeln,

Modes. Behrmaben fofort gef. ialou & Ragele, Marte Lehrmadden für

Sermannfir. 1. Wodes . Echrmadhen Grau Uffinger, Babuboffir.

Stellen suchen Männliche.

Schreinereitechniker

1. Straft, energ., gelernier 286 mit langfabriger Grieb eichnersich befähigt, fucht eine als Beichner ober Wertweim Beichnungen und Zeugniffe nich gu Dienfren. Offerten erbeite Ko. 636 an die Erschin dicies Blattes.

Tapezierer

fucht Beichäftigung. Rab. Emferftraße 40 per Gemiffenh, fiabtf, Diann fuer balbe Toge als Raffierera L Beich. Dif. Rieblit. 7, 3, 1. [10]

Weibliche.

3g. geb. Mabdet meldes bi Rochichule befucht bat, m Saufe. Namilienowich b Befl. Off. unt. M. 864 pr Salgungen in Ib.

Bei fath. Dame ob. all paar m. einf. Haush, f. all w. n. n. ged. h., Stelle 1. in. Gefellich. n. Ausw. De Lb. 645 an b. Exp. d. 20 Mäherin wünfdt n. Aus Le, 616 a. d. Erped. d. M. 100

Zu verkaufen.

Immobilien. Saus mit gangbarer E schaft ist für 70 000 Bet. un Räh. unt. Off. Sc. 580 m Exp. d. Bl.

1 ft. Saus mit Torfahrt, p für jeb. Geichaft, auch f. Ruffe ift gu vf. R. Platterfie. 42, 1

Daus mit Laben, paffend Menger ob. fonft. Geichaft prei ju vert. R. Platterftr. 42, 1.

Saus, für Mengerei am gu vertoufen. Raberes Wel ftr. 81, part. Saue, Abelbeibftr. bill. mit Bu erfr. in ber Gro. b. BL Bauterrain in iconiter : Langenichwelbacht, gang ober teilt, ju verfaufen. Raberes

Bilibelm Comibt, Beli

Diverse. 2-3 fdmere Pirbeitepferbe ju vertaufen. Cedanfir. 3.

Schweizerziege, friichmill n. Lamm. 1 junger Ziegenbod. fprungfabig & vert. [554]

Ranartenvöget bi

perfaufen, Bismardring 36, Bis. Gebr. Kinderw. für 6 L verf. Abolfftr. 8, Mib. p. 6 (but erbalt stinderwagen !

Bummir, bill. ju vert. b. Ca. Rettelbedfir. 10, Mittelb. II. 11 Mur 28 Mh.

Gleg. Bertifo, Rauenthalerite. Chone engl. Betten mit baars u. Wollmatragen, Re u. Spiegelichrante, Borratti Kommoben, Tilde, Spintel, Tepische, mod. Küchen Chair Cofas, Ottomane, Stifel, S.

Sattels u. Baumzeug in per. Molfeallee 6. Gin gebrauchtes Bett bie verfaufen. Berberftraße R Frontipine.

Rudenfdrante, Brandfifte, Bertifow, Anrichte, 21 Thurn, Schachtfir. 2

2-tür, nußb, pol. gr. Kleb ichrant, ichon, gr. Bluichtepsic vert. Hellmunditr. 2, 21. (1) Gut erb. grine Pinidagarus

tur billig in vert. Raijer e. Sasherd, Fluriampe Buglampe billig ju vett. Marfiftrage 9,

Butte billigft at verfaufen. 112. Citrite. Commalbaderftr. 11 L.

niker

Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Hotel Adler Sadhaus,

Langasse 42, 44 u. 46.

Barders, Fr., Eutin — Lippmann, Fr., LoschRopke, Fr., Malente-Gremsmithlen,

Roll zum neuen Adler, Goethestr. 16.

Seiel zum Fr., Naumburg — Neuer m. Fr.,

Westel m. Fr., Richmond — Wei
Proble — Macket Fr., Moskau.

Freitag .

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstr. 6.

Kamitzer m. Fr., Osterede.

Bayerischer Hof, Delaspéestr. 4.

Bayerischer Hof, Delaspéestr. 4.

Korner, 2 Hrn., Köln — Schüfer m. Fr., Ber.

Wagner m. Fr., Köln.

Hotel Bellevuc, Wilhelmstrasse 37.

Hulsmann m. Fr., Groningen — Drabbe,

numann m. Fr., Arnheim.

Hotel Bender, Häfnergasse 10.

Hotel Bender, Frankfurt — Dieckert, Frl.,

Paskfurt.
Hotel Berg, Nikolasstrasse 17.
Aurich Frl., Berlin — Lion, Oberhausen —
Senna, Zweibrikken — Schnatz, Rombuch —
Senna, Zweikassel. er, Frl., Kassel.

Hetel Biemer, Sonnenbergerstrasse II.

Betel Biemer, Sonnenbergerstrasse III.

S Vlaming, Generalmajor m. Fr., Haag —

Schurt m. Fr., Rotterdam — Stricker, Ref.

Bonn — Pfaff, Fr., Bonn.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.

Bormann m. Fr., Chemnitz — Freund m.

Horst Emacher — Froes, Oberst Dr. m. Fr.,

Zwei Böcke, Häfnergasse 12.

Welfsgrüber, Fürth — Müller, NiederschelSauer, Assessor Dr., Wilmersdorf —

Sauer, Assessor Dr., Wilmersdorf —

Sauer, Assessor Dr., Whiterstorr —
saidt, Fr., Bayreuth.
Borussiz, Sonnenbergerstr. 29.
Haberin, Dr. m. Fam., Moskau — Koch, Frl.,
colar — Rutoemeer, Bad Kissingen — Ipsen,

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Schrobsdorff, Fr., Zachow — Haberlein, Ing. E. Fr., Marburg — Pistor m. Fr., Elberfeld Excepter, Gerolzhofen,

Hotel Burghof,

More Burghof,

Metagergasse 30—32.

Weber m. Fr., Hochst — Hoas, Trier — Formuch m., Fr., Moskau — Cochius, Düren —

Melmann, Döbeln.

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43.

Resing m. Fr., Münster — Werner m. Fr.,

murg — Hayos, Ungarn — Trunk, Wesel

Menke. Fr., Düsseldorf — Grüter, Fr., Düs-

getel und Badhaus Continental, Langgasse 36, Kokke, Trier — Jahn m. Fr., Schadau — Jok, Fr. m. Fam., Lodz — Trieselmann, Dort-

Hotel Cordan, Nikolasstrasse 19. Bartwig, Reg. Rat. Arnsberg — Atzerode, Dr. m. 2 Kind., Duisburg — Wittenberg m. London — Schmidt, Landrichter m. Fr., r. tondon - Schmidt, Landrichter m. Fr. mberg, Dr., Newyork.

Darmstädter Hof, Adelheidstr. 30.

Idam m. Fr., Castellean — Fergus, Osnabrück — Singer m. Fr., Heidelheim — Eggert,
Jurist, Prag.

Hotel Einhorn, Marktstrasse 32.

Hotel Einhorn, Markistrasse 32,
Herchet, Altenkirchen — Müller m. Fr.,
Schlotheim — Rose m. Fr., Halle — Lfiwe, Dr.
med., Brünn — Niessen m. Fr., Kassel — Wolf
Fr. m. Schwest., Limburg.
Englischer Hof, Kranzplatz 11.
von Golkowski m. Fam., Warschau — Lipski,
Kutno — Ehrlich, Fr. Dr. m. Fam., Warschau
— Hannemüller, Stabsarzt, Breslau — Schönfein m. Fr. Lodz.

fein m. Fr., Lodg.

fein m, Fr., Lodz.

Hotel Epple,

Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring,
Lahm, 2 Frl., Münster i. W. — Stützer, Essen — Güsekind m. Fr., Barmen.

Hotel Erbprinz, Mauritiusptatz 1,

Sprenger m. Fr., Heilbronn — Mengler, 2

Hrn., Bamberg — Steinheim m. Fr., Breslau —

Kunze m. Fr., Saarbrücken.

Europhischer Hof, Langgasse 32.

Lorenz, Borna — Gümbel, Heilbronn — von

Vollenboren m. Fr., Aferspourt — Matskat m.

Vollenhoven m. Fr., Aferspourt — Matskat m. Fr., Bremen — von Klöder, Geh. Reg.-Rat m. Fam., Hannover — Hünerbein, Landger,-Rat, Neuwied.

Frankfurter Hof, Webergasse 37 Ehsen m. Fam., Wittlich. Hotel Fürstenhof, Sonnenberger-Str. 12a. Levisohn m. Fr., Warschau Kalminski,

Petersburg.
Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3. Heinske, Halle — Wuttke, Prof. m. Fr., Dresden — Voigtländer m. Fr., Plauen,

Hotel Grether, Museumstr, 3, Michael, Düsseldorf — Dagreaux, Paris — Beling, Hellenthal — Toim, Moskau — Manoukhine, Moskau - Bivierce, Paris.

Grüner Wald, Marktstrasse 10,
Beckers m. Fr., Krefeld — Heusenstamm,
Dr., Frankfurt — Kallhardt m. Fr., Stuttgart
— Brettschuelder, Münster — Meis, 2 Frl., Saarbrileken.

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15. Bibbert, Frl., Hamburg — Bibbert, Hamburg.

Hansa-Hotel, Nikolasstrasse 1.

Friedberg, Köln — Fischel m. Mutter, Russland — Leotardi, Paris — Neumann, Fr., Cannstatt — Junne m. Fam., Brüssel — Hüdig, Elberfeld — Koenemann, Köln.

Hotel Happel, Schillerplatz 4.
Weber m. T., Nürnberg — Hausmann m. Fr.,
Altona — Leopold, Barmen — Platte m. Fr.,

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Stinhard, Fr. München — Schanschine, Exz., m. Fr., Petersburg.

Hotel Hollandischer Hof, Rheinbahnstrasse 5.

Vieten m. Fr., M.-Gladbach _ Schulte m. Fr. Dortmund.

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr. Platz 1, Tiktin m. Fr., Petersburg — Lorenz, Monte-Carlo — Relopony m. Fr., Hilversum — Leigh-ton, Fr. m. Frl., Chicago. Hotel Impécrial, Sonnenbergerstrasse 16. Kageyama, Dr. jur., Tokio — Lorenz m. Fr., Nicolaieff

Nicolajeff.

Privathotel Intra, Taunusstr. 51-53.
Persitz, Fr. m. Fam., Petersburg - Frank m. Fr., London.

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42.
Keller, Arnsberg — Betterberg, Malmö —
Eklund, Malmö — Kittel, Dr. med., Annahütte
— Librowicz m. Fr., Warschau — Milmiack m.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad),
Frankfurterstrasse 17.
Nemizowsky m. Fr., Russland — Muscari,
Neapel — Gimkiewicz, Justizrat, Berlin —
Darmstädter m. Fr., Antverpen — v. Waldthausen m. Fr. Essen. Hotel Karlahof, Rheinstrasse 60a.

Meier m. Fr., Unna — Lohmann m. Fr.,
Newyork — Holtermann, Sterkrade — Adler,
Kassel — Scherer, Fr., Göttingen.
Goldenea Kreuz Spiegeigasse 6...8.
Burkhard m. Fr., Cochem — Komp m. Fr.,
Altena — Scheel, Fr., Pritzwalk.

Hotel Krug, Nicolasstrasse 25, Stritter, Usingen — Decheimer, Anweiler -Piepers m. Fr., Essen.

Weisse Lillen, Häfnergasse 8.

Becher, Altstadt — Conrad, Frl., Leipzig Wandelt, Fr., Pabrikau — Kotta, Merrane.

Metropole u. Monopol,
Wilhelmstrasse 6 u. 8,
Berger, Chemnitz __ Notz, Schweiz __ van
Heck m. Fam., Holland __ Winter, Wien __

Treibs m. Fam., Freiburg.

Hotel Minerva, Rheinstrasse 9,
Deroubaix m. Fr., Tournai.

Hotel Nassau u. Hotel Cecille,

Kaiser Friedr. Platz u. Wilhelmstr.
Lucius, Geh. Komm. Rat. Erfurt — Gottlieb
m. Fr. Berlin — Kormende m. Fr. Wien —
Blitstemmer, Dr., Nürnberg — de Bethum m.
Fr. Brabant — Pergel Dr. m. Fr., Wien —
Graf von Griebenow, Kammerherr m. Gräfin,
Grunewald — Losen, Düseldorf — Seidenspinner, Fr. m. Sohn, Berlin.

Hotel National, Taunusstr. 21. Baron von Maydell, Exzell., m. Fr., Peters-burg — von Oppell. Oberstleut. m. Fr., Frau-stadt — Kahleyh, Dr. med. m. Fr., Cuedlinburg. Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 29-31.
Gerbonlet, Dr. jur., Münster i. W. — Mees
m. Fr., Rüdesheim — Trachet, Fr., Hachenburg
— Weis, Dr., Saarlouis — Kohler m. Fr., Grevenbroich — Raabe, Halle — Neuwirth m. Fr.,
Köln — Mendel, Bochum — Faust m. Fr., Berlin.

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28. von Hohenastenberg-Wiegandt, Baron, Kurland - v. Haartmann, Petersburg.

Hotel Nonnenhof, Kirchiganse 15. Gerolstein m. Fr., Mannheim — Boldt m. Fr., Hamburg — Arnold m. Fr., Langenberg.

Palast-Hotel, Kranzpista Ju C.
Frankel, Dr. m. Fr., Droholicz — Frankel,
2 Hrn., Newyork — Nordmann, Fr., Versailles
— Meyer, Fr., Altona.
Pariser Hof, Spiegelgasse C.

Pariser Hof. Spiegelgasse 9.
Grimm, Koblenz — Daniels, Düren.

Hotel Post, Rheinstr. 17.
Herold, Dr., Mannheim — Pflüger, Frl.,
Mannheim — Hoffmann, Witten.

Hotel Oulsisana,
Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.

Schulze-Robst, Berlin — v. Berghes, Offiz.,
Krefeld — Freiherr Janssens, Minister, Brüssel

Jacobi m. Fam., Nymegen.

Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 16.

Koffenberger, Bad Liebenstein — Steinmann,
Fr., Wilhemshaven — Rittlaus, Trebutz —
Eisele, Wilhelshaven — Dienster, Göttingen —
Klumb, Kassel.

Hotel Reichspost, Nikolasstrasse 16—18.

Hotel Reichspost, Nikolasstrasse 16...18.
Gerke m. Fr., Hamburg ... Eckolt, Düsseldorf ... Franke m. Fr., Dahms ... Meiners m. Fr., Strieekhausen ... Warder, Oberlt., Freiburg ... Hucklenbroich, Dr. med., Münster ... Winter,

Residenz-Hotel, Wilhelmstrasse 5. u. 5. Montgomerie Webb m. Fr., London — Mitt-weg, Dr. jur., Solingen — Lambert m. Fr., Lüt-tich — Baum m. Fr., London.

Rhein-Hotel, Rheinstr. 18. v. Beckerath, Fr., Krefeld — Meuckers, Mögeldorf — Niederschuh m. Fr., (Berlin — Böss, 2 Frl. Hannover — Ullmann, Paris.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.

Eschebach, Fr., Dresden — Ducquesu, Notar m. Fam., Lobbes — Kästner m. Fr., Leipzig — Bischoff m. Fr., Duisburg — Moll, Hamburg — van Walré, Dr., Holland. Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Ochlrich m. Fr., Bernburg — Männel, Wernesgrün — Schuhmacher, Fr., Vluyn — Stall-

nesgriin — Schuhmacher, Fr., Vluyn — maen, Fr., Theisbergstegen. Schützenhoft, Schützenhofstr, 4.

Beitlich, Zahnarzt m. Fr., Siegen — Bolte, Dr., Barop — Kaessberger, Köln, Viktoria-Hotel u. Badhaus,

Wilhelmstrasse 1.

Eydt, Luxemburg — Neyer m. Fr., Dussel-dorf — Hilger, Duisburg — Godin de Peters m Fam., Arnheim — Schmidt, Fr. m. T., Ham-burg — Griesedich, Fr. m. T., Berlin — Mallet

m. Fr., Seehy.

Hotel Vogel, Rheinstr. 27.

Rüdein, 2 Frl., Siegen — Friese, 1. Staafsanwalt Dr., Nordhausen — Stördens m. Fr., Hagen — Perker m. Fr., Hagen — Bartling m. Toett.,

Mannager Seiffert Prof. m. Fr. Ronn Hannover __ Seiffert Prof. m. Fr., Bonn __ Klenke m. Fr., Liegnitz.

Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7. Meyer m. Fr., Luxemburg - Theis, Gladen-

fune 1/4, 1/2, 1/1 und na m. Turden, fow. opelftud m. re Gebinde bill. 21. 23fum, dr. 21. Tel. 4359. (1042 Beinfaffer, frifch geleert, in in Großen ju verfauf. 1068

Albrechtstraße 32, m Jahrrad mit Freil. udtrittbremje 50 Mt. 4 pt. 15575 gaterad für 35 ML, 40 ML, 6 ML Wellrigfir. 25, His. v. (5521

Palittab, Gardinen, Galerien, portieren, Ausgiehtifch, 4 , iconer Blumentifch, neue abehr, Bettitelle m. Strobfad Unterbeit bill. ju verfaufen. Gelenenftr. 24, 3. L.

neue Bederrolle, 25 Bir. gle, i neuer Schneppfarren, ingefied passend zu einer molle billig zu verf. (5546 Edierfiein, Schulftr. 3,

t nen, Dagang., Gebr., w verfaufen Gebanftrage 9, ealpior (jehr fiarf) 2,50 breit had, m. Rabm. u. Oberlicht, bott. Roomftr. 6, 1. r. 1112

Kiefen su verfaufen, Bapierhandlung ik, Rheinfiraße 37, 1125 ack. Rheinftraße 37, at. Rahnenfchilder billig at. Blücherftr, 15, L. L. 5582

Sie Inferieren

and Bertaufe jeder Birt

im Wiesbadener beneral = Anzeiger.

Abennent foftet Gie bie Alge Angeige nur 15 Pfennig Ginidreibgebühr.

Blatmangels zu verf. : Stüble, Buderregale, Betten, große Kilchen-Liman, Gofa mit vier Ausgiehtifch, großer fahne ufm. 5379 Balfmühlfir. 8.

Kaufgesuche. Ju kaufen gesucht



Genaue Beidreibung fowie Preis

21. Glad, Baibingen a. Guj. Anfanf von Berren-Rleidern und Schuhtvert affer

Sohlen und Flech für Damenstiefel 2,— bis 2,20 für Berrenstiefel 2,70 bis 3,— Reparaturen ichnell u. gut. Pius Schneider Wichelsberg26 2aben. 15960

Kapitalien.

300 000 Mk. (18927 pergeben. Rirmale 5, Bureau Wer Geld, 4-6 % brancht Wedfiel, ber idreibe fofort. 5 Jabr. rudgablbar, reell, distret. Babir. Danfide. 3. Stufde, Berlin Danficht. 3. Stufd, 763, Denneminfte. 32. W 152

Verloren.

Scharger Mehpinfder entlaufen. Beg. Eeloh. abjug. Belenenftr. 7

Unterricht. Institut Bein.

Schreib- u. Sprachlehr-Anstalt.



anschliesend:

Fortbildungs:

kurse.

Verschiedenes.

Rein unlanterer Wettbewerb! Vom Guten das Beste! Prima Rindfleifc 50 Bfg. um Braten auch nur 30 Pig. Bufte, Renden und 34 Pfg. Monfibraten Rind: u. Ochfenficifch

60 Big In Cualitat Brima Ralbefeule 68 Pfg. Bruft, Ragout und Rierenbr. mur Brima Mettwurft im (18803 Renefier Bleifch. Confum 24 Belenenftr. 24

Achtung. Rur 1. Qual. Rind.

fleisch Bio. 50 Big. Rur I. Cual. Kalb-fleisch Bib. 70 Big. jowie famtliche Burftforten, Jeden Pid. 30 Pig. Eag friiche rebers u. Blutwurft
5591) Bib. 48 Big.
nur Herderstrasse 3. Rambacherstraße 79.

entferne unter Garantie, obne Schmerzen und Rarben, Reuefte Inftru-

mente und Apparate.

befferem Segelklub

Stanzölfarben Pid. 40 Pi., 8 Pi. Fliegenfanger 10 Et 70 Pi. off. Carl Bif, Grabenftrage 30.

übernimmt Lieferung und Reueinrigtung eines befrebenben ten- Colonialwarengelhaffes eventl. Rieberlage ober Giliale? Geff. Anerbieten unt. Ld. 647 an bie Erped, bes 28, 68.-21. 5587

Empf, mich ben geehrten Herr-ichaften, hotels u. Benfionaten im Reinigen und Bleichen von Teppich. u. Läuf. b. bill. Berechn. Abhol, und Suftell, foftent. Rart. Meffelberger, Connenbera,

Leberflecken etc.

befeitige ich dauernd ohne Rarben

erbalt fich jede Dame bei Anwendung meiner and fannt cefolg-reichen Gesichtsmaffage, einzige und bewährte Methode am Plane

=Gefichishaare = Miteffer, Warzen, Dickeln,

- Hur für Damen und Rinder. -

Inftitut für Gefichtspflege

Fran Olga Hoffmann, Adolffir. 8, 5 Min. v. Babuhof.

Sprechgeit v. 12-2 u. 4-5, Sonntags nur bei vorber. Unmelbg.

Arzilidie Anzeigen

Von der Reisezurück

Dr. Ricker, Adelheidstrasse 26,

Raterteilung frei, mündlich ober ichriftlich. 19427

beigntreten. Offerten unter La 644 an b. Erp. b. Bl. (5559 Repfet 10 Pfg., Birnen 8 Bfg. Steingaffe 23. (5581

Belde leiftungsfähige Guter Mittagetifch f. Damen Röberftrage 21, L. r. 5585

Krieger. Militärkameradichaft (Mitglieb bes Breußifden Lanbes-Rriegerverbanbes.)

Das Ableben der Ehefrau unferes Kameraben Sotel-befiger Herrn Sch. Krug, beingen wir biermit geziemend zur Kenntnis mit dem hinzufügen, daß die Beerdigung morgen Samstag, den 4. September, nachm. 4 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus auf dem Rordfriedhofe stattsindet. Um Beteiligung wird erfucht. Der Borftand.

Biraelitifche Rultus. Gemeinde.

Ennagoge: Michelsberg. Gottesbienft in b. Sauptionagoge. Freitag: abends 6.45 Uhr. 8.30 Hbr. 3.00 Hbr. 7.55 Hbr. Sabbat morgens . nadmittags abends

Wochentage morgens 6.45 Ubr. 6.45 Hbr_ nachm. Die Gemeindebibliothet ift ge-öffnet: Countag von 10 bis 10,30 Hbr

2111 Fraclitifche Rultusgemeinde. Bauptinnagoge: Friedrichftr. 25.

Greitag abends 6.30 Her. Sabbat morgens 6.45 llbr. Muffaph 9.15 Hhr. Bugenbgottesbienft 3.15 Hhr. 4.00 libr. Sabbat nachmittags " abends 7.50 Hhr. Wochentage mergens 6.30 Uhr. 6.15 Uhr.

Veränderungen im Familienstand ber Stadt Biesbaden.

Mufgebsten: Raufmann Muguft Wefterburger bier mit Frieba Roll bier. Raufmann Ract Beter bler mit Debivig Bieter in Schwiebus.

hanviungogebille Otto Beiger bier

mit Emlite Bauer bier. Ladierer Beinrich Mint in Biebrich mit Emilie Connt bier.

Taglobarr Bilbelm Teffei bier mit helene Muller bier. Leutnant bon Cochenhaufen in

Rulf mit Luife Barbt bier.

21. Hug. Katharine, I. b.

Echaner, 68 3.

Rammermufifer Frang Riefel bier mit Bilbelmine Gierbarbt geborene Brange bier.

Raufmann Molf Lubtvig in Diff-

feiborf mit Ouberta Raffer in Dillielberf. Raufmann Wenbelin Moth in Reuborf i. Mbeingau mit Gelene Borfter,

Stöchin, bier. Tifchler Cebaltian Jugg in Efders-baufen mit Luife Siebredt in Efders-

baufen.

berfterbenen Ladierers 3af. Doppenfdmibt, 2 3abre.

21m 31. Mug. Inbalibe 3ofef

2(m 31. Mug. Schubmacher Bilb. Hodelmann, 35 Jabre. Um 81. Mug. Genriette, I. b. Toglöbners Muguft Dabbad. 1 3. Mm 1. Cept. Dberfileuinamt a. D.

Elgar bon Buffe, 57 3obre. Ronigliches Stanbesamt,

Ctandesamt Bierftabt. Gebaten:

8m 14. Mug. bem Tunder Grieb. 1

Mitt 26. Mug. dem haufferer Marrid Arnold Saupt ein Gobn Grip tin Binnborf ein Cobn Albert Engel.

mold. barb, Am 17. Aug, bem Annder Beler Bolf eine Tochter Regine Bebirtg, Unfgeboten:

Mm 26. August ber Gariner Dein- und bos Sausmadden Rifa Maria rich Bobne, wohnhaft zu Bierftabt Echrober, wohnhaft zu Biesbaden. Geftorben:

21m 28. August Richard Rulbp, | Sim 27. Hugust ber Gariner Beter Gobn bes Boders Rarl Emil Louis | Liefenfelb, 55 Jahre Autop, 1 Jahr.

Königl, Schauspiele

Freitag, ben 3. Ceptember 172, Borftellung. Anfang 7 Uhr. Der Biberpels.

Gine Diebetomobie (4 Atte) bon Gerhart Sauptmann. In Stene gefeht bon herrn Regiffeur Dr. Obertanber. bon Wehrhan, Amteborfteber hetr herr mann. Rruger, Rentier

Dr. Weifcher herr Malcher herr Rober. herr Motes Frau Motes

Brau Doppelbauer. Julius Bolff Sere 9-Frau Bolff, Waschfrau Leontine, Tochter

Frt. Gauby Bullow, Schiffer Stl. Chiberti. Abelheib, Tochter herr Coneiber a. G. Glafenapp, Amtojdreiber Derr Beinig.

Rittelborf, Amtsdiener Serr Rehfopf. Ort des Geschebens: Frgendwo um Berlin. Beit: Septennatsfampf. Spielleitung: Berr Regiffeur Dt. Oberlander.

Deforative Ginrichtung: Bert Bofrat Gdid. Roftfintliche Ginrichtung: Berr Ober-Infpettor Gener. Rach bem 2. Alt findet eine größere Baufe ftatt. Abanderungen in der Mollenbejehung bleiben für ben Rot-fall borbebalten.

Erhöhte Breife. Anfang 7 Uhr. — Ende nach

Cambing, ben 1. Ceptember 173, Borftellung.

Sanfel und Gretel. Marchenipiel in brei Bilbern bon Abelhaid Bette. Rufit bon Engelbert Sumperbind.

Dierauf: Der Streit Der Blumen (Bater Rrono 8 mitfeinem Gefolge. Ballet in 1 Aft von Ametta Balbo-Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Residenz=Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Raud. Bernfpred-Anichlug 49. Freitag, Den 3. Ceptember abenbe 7 Ilhr:

Tupenblarten gültig. Fünfzigerfarten gültig. Bum 14. Male: Reu einftubiert!

3m Mlubieffel.

Quitfpiel in 3 Aufgugen bon Roefler und Ludwig Spielleitung Georg Müder.

Johann Georg Graf Teta-Lannotich, Derr auf Ger-haufen Ernit Bertram, Johann Chriftoph, fein Cohn Balter Tauf, Rlaus Rupprecht, fein Reffe, Thebaulegersleutnant

Rubolf Bariat, Rlementine bon Storfoff, feine Minna Mate Sarah Stella Richter. Malbine Elbrebge Gof, Schent, Gifabeth bon Brieblanben Gifen Grifa von Beanval

Stefanie bon Gonbor Agnes Sammer. Deren Bater Georg Ruder. Columbus Bogelfang

Reinhold Hager, Emmy Bertrami-Boedel Rojel van Born Dr. Mauracher

Bermann Reffelträger Dr. Kuburvald Carl Winter (Rotare.)

Lischen Boel, Manicure Gelma Buttfe Fr. Degener, Wilh Schafer. Lariof, Roch Beinrich Brib Berborn. (Bediente b. Graf Lannatsa) Ein Gerichtsbote Georg Albri. Pastor Glas Fr. Degener. Kuniher Karl Feistmante. Friefe Mor Lubwig. b, Lent 9t. Miltner-Schonau. Gin Auftionator May Lipsfi. Rach bem 2. Afte findet bie größere Baufe ftatt.

Rassendsstrumg 6 % Uhr Ansang 7 Uhr.— Ende 9 Uhr.

Camsing, den A. September abendo 7 Uhr:

Duker blatten gültig. Fünfgigertarten gültig. Bum 43. Male. Reu einstudiert. moral.

Romöbie in 3 Aften bon Lub-, wia Thoma. -

Dolks = Theater. (Bürgerliches Chaufpiele bang.)

Preitag

Direttion: Sans Bilbelm p. Breitag, Den 3. Ceptember alembe 8.15 Uhr. Bum 21. Male: Die Mnna:Life.

(Des alten Deffauers Jugenbe Siftorifches Luftfpiel in 5 Aften von herrmann herich. Spielleitung: Berr Direftor Bilbelmy.

Berfonen: Leopold, Fürft ju Unhalt-Deffau, minorenn Direttor Bilbelmin Die Gurftin Denriette, geb. Bringeffin von Oranten,

feine Mutter und Bor= munberin, Regentin Otillie Grunert Gottlieb Sobie, Apothefer Emil Römer in Deffau

Unna-Life, feine Tochter Ella Wilhelmy Marquis be Chalifac, Gouperneur bes Fürften Bilbelm Glement

von Salberg, hofmaricall Mrthur Rhobe (Beorg, Apothefergehilfe Bred Barro

Rammermabden ber Fürstin Marg. Meilich Ort der Sandlung: Deffau. Zeit: 1694—1698. Menderungen in ber Mollen-befehung bleiben für ben Rotfall borbehalten.

Raffenöffnung 7.30 Uhr. Anfang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 llhr.

Camstag, den 4. Ceptember obends 8,15 Uhr. Bolfstümliche Borftellung bei fleinen Preisen. (Dubendfarten ungültig.) Sperrjih 1 M. Saatplat 50 g, Galerie 30 g Das Madet ohne Geld.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, 4. September Vorm. 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Ouverture z. Operette "Der Bettelstudent" C. Millöcker 2. Finale aus der

Oper Die Halovy 3. "Schallwellen", Walzer Joh. Strauss H. Vieuxtemps 4. Reverie o. Potpourri a. d.

Oper Figaros Hochzeit* W. A. Mozart 6 Ereyiti-Marsch C. Komzák Eintritt geg. Brunnen-Abonna-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mail-coach-Ausflug 2,30 Uhr ab Kurhaus: Nerotal, Adamstal, Fasanerie, Chaussee-haus, Kaiser - Wilhelms - Turm über Klarental zurück (Preis 5 Mk.).

> Ab 4 Uhr: Gartenfest.

4 Uhr: Konzert des Städt. Kurorchesters, Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer,

1. Ouverture z. Op.
DieZigeunerin* W. Balfe H. Vieuxtemps 3. Finale a. d. Op.

"Die Huge-notten", 2. Akt G. Meyerbeer 4. Studententräume, Walzer Joh. Strauss

5. Grosser Marseh in H-moll F. Schubert-Liszt 6. Serenade 6. Serenade G. Braga 7. Ball-Ouverture A. Sullivan 8. Ventre à terre,

E. Gillet Galopp 6 Uhr: Konzert der Kapelle des Nass, Feld-Art.: Regts, No. 27 (Oranien), Leitung: Hr. Kgl. Musikmeister

Henrich. 1. Mussinann-Marsch Karl 2, Oaverture z. Op. "Die Kron-diamanten" 3. Preinlied aus d.

Oper "Die Meistersinger von Nürnberg* R. Wagner

4. Fantasie aus der Oper "Der Freischütz" C C. M.v. Weber 5. Eine Mondnacht auf der Alster, Fetras

6. Academische Fest-Fantasie uber Gaudenmus feitur H. Sachse 7. Dan erste Herz-

klopfen, Salon-stück 8. Fideles Lieder-Eilenberg P. Lincke Potpourri

8 Uhr Konzert des | stadt. Kurorchesters. Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. 1. Onverture zur Oper Ray-mond*

A. Thomas 2. Nocturne in F. Chopin Ez-dur

3. Einzug der Gasto auf der Wartburg aus der Oper Tannhauser* R. Wagner

4. Fantasie aus der Oper Cavalleria P. Mascagni rusticana* 5. Barcarolle aus

.Hoffmanu's Erzählungen" J. Offenbach 6. Zwei alts

preussische Armee-Marsche: a) Der Hohenfriedberger Friedrich II. (1745)

b) Der Torgauer Parademarsch Scholz 7. Kriegeraketen* A. Conradi

Potpourri 8. Frühlingsatimmen, Job. Strauss 9. Toreador und Andalouse A. Rubinstein 10, Mosella-Marsch H. Sitt

Grosses Feuerwerk. Programm

I. Knallraketen. Raketen mit Blitz, Königinraketen.

Schwärmerbomben. 5. Brillantbombe mit bunten Sternen.

6 Zwei grosse Brillantfeuer-räder mit wechselndem Feuer und farbigen Spiegeln. 7. Raketen mit Goldregen und bunten Leachtkugeln,

8. Palmbomben, Mosaikbombe mit bunten Sternen.

10. Ein sechzehnarmiger Riesen-brillantstern mit Farbenumläufern, Zentrallichtersonne und Anfangsrad. 11. Raketen verschiedener Ver-

setzung. 12. Bombe mit Brillantstern-

schlangen. 13. Verwandlungsbombe mit zwei Buketts,

"Vulkans-Ringo". Grosses Prachtrosettenstück ans 7 Transparentstabumläufern mit dreimal wechselndem Feuer und bunter Lichtergarnierung, Farbenspiel und Anfangsrad.

15. Raketen mit Schwärmern und Pfeifen. Bombe mit Perlschwärmern.

17. Brillantbomben mit farbigen Sternen. "Zwel Rekruten mit Gewehr fiber" über den Kurhaus-weiher marschierend. Be-

wegliche Figur in Brillantlichterfeuer. 19 Raketen mit Perl- und

Silberregen. 20, Bomben mit Pfeifen und

Feuerschlangen. 21, Polypenbombe. 22, Grosse Front: Eine Brillantrosette aus sieben Dekorationsstaben, umgeben von einem Gitterfeuer mit Brillantfeuerstrablen u. drebenden Lichterrädern.

23. Raketen mit Blitz und verschiedenen Versetzungen. 24 Bombe mit violetten und

gelben Leuchtkugeln. 25. Verwandlungs - Bombe mit -

drei Buketts, 26. Grossartige Wunderfront : Riesenfeuerregen in Goldfeuer mit Verwandlung in Silberfeuer, Brillantes Schaustück mit aufsteigenden Feuerlilien u. blendenden

Lichteffekten. 27. Raketen mit Silberschweifen. 28. Bombe mit weissem Perl-

regen, 29. Brillantbomben mit Chry-

santhemen.
30. Grosse Dekorationsftont:
"Ein Schmetterling eine Rose umflatternd, verfolgt von einen Riesenschlange". Rechts und links erheben sich von Schlangen ums wundene hohe Palmbäume, Grosses bewegliches Deko-

rationsstück aus ea. 2500 buntbrennenden Lichtehen. 31. Raketen mit langschweben-Verwandlungssternen und Guirlanden.

32. Grosse Buntfeuerbeleucht-ung der Fontline, der Insel und des Parks.

33, Grosses Bombardement von zahlreichen Leuchtkugelröhren und Bombettenbatterien, Australia, Verwam-Leuchtkugeln, Gold- und rien, Aufstieg von bunten Silberregen etc. 34. Bombe mit chinesischem

Goldregen.

35. Verwandlungsbombe mit vier Buketts. 86. Bombe mit Smaragden,

37. Salve von verschiedenfarb. Bomben.

38. Meteorbombe. 39. Riesenbombe mit Kaiseredalweis.

40. Zum Schluss : Gielehzeitiger Aufstieg von ca. 1000 Schwärmern, Fröschen und Brillantsternen und Riesen-bukett von 200 Raketen und hunten Leuchtkugeln. Die hinteren Garten-Einglinge werden ab 8 Uhr des Feuer-

works wegen geschlossen.

Tagesfestkarte 2 Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten 1Mk, mit der Abonnementskarte vorzuzeigen - Abonnementskarten und Besichtigungskarten be-rechtigen zu Wandelhalle und Kurgarten nur bis 2,30 Uhr nachmittage.

Bei ungeeigneter Witterung: 4 u. 8 Uhr: Abonnements-

Stadt, Kurverwaltung

Kurverwallung Wiesbaden. Freitag, 10, September Rheinfahrf

mit Sonder - Dampfboot der Kurverwaltung (Köln - Düssel-dorfer Dampfschiffahrt) mit Aufenthalt in Rüdesheim (Be-such der althistorisch, Brömserburg), auf dem Niederwald und in Assmannshausen.

19462

An Bord: Konzert - Kapelle. Abfahrt in Wiesbaden 8,30 Uhr wormittage Haltestelle "Kur-haus" mit Sonderzügen der Strassenbahn nach Biebrich (Rheinufer).

Abfahrt des Dampfboots von Biebrich: 9 Uhr vormittags, Frühstück und Konzert in der Brömserburg zu Rüdesheim,dem Sitze des Rheingauer Herren-bundes. — Besuch des National-Denkmals, Gemeinschaftliches Mittagsmahl mit Tafelmusik auf dem Jagdschloss Niederwald, Tanzunterhaltung.

Aufenthalt in Assmannshausen, Konzert im Garten des Hotels "Zur Krone" Gelegenheit zur Besichtigung des Rheinsteins.

Während der Rückfahrt an Bord: Konzert und Schiffsball. Bengalische Beleuchtung des Grossherzogl, Schlosses und der Rheinufer in Biebrich.

Kartsnlösung bis spätestens Mittwoch, S. September mittags 12 Uhr, an der Tages-kasse im Hauptportale des Kurhauses.

Preis (einschl. Mittagsmahl ohne Wein) f. Kurhaus-Abon-nenten (Inhaber von Jahres-fremdenkarten, Salsonkarten u. Einwohnerkarten) gegen Ab-stempelung ihrer Kurhaus-karten: 10 Mk.; für Nicht-Abonnenten 15 Mk.

Stadt, Kurverwaltung.

Heute u. folgende Tage

8 Uhr! Das 8 Uhr! Bomben - Programm. **Q** Attraktionen **Q**

Jede Nummer ein Schlager! Nach 9 Uhr: 19402

! Eine Haremsnacht! Die einzig dastehende Attraktion muss gesehen werden.

Selmar Basch der bejubelte Humorist, vor und nach den andern

7 Attraktionen. Sonntags nachmittags 3% Uhr: Vorstellung bei halben Preisen.

Süsser Apfelmost

Schoppen 15 Bfg. Pfalger Jafob, Ricoftrage 26, an der Walbftr. 5566

Miditung! Wiesbadener Fleischhalle. Bitte beachten Gie nur mein Chaufenfter, bann faufen.:

In Dofenfieifd nur 30 Big. Bufte, Benden, Moafts In Ralbfleifch alle 70 Pig. Sadfleifd)

Sammelfleifd 70 Pig. 18804 Anton Siefer, nur 3 Dermarnfir, 3

Kirchweihe Bierstadt "Zur Krone"

Conntag, Den 5. und Montag den 6. Ceptember:

humoriftisches Konzert und Borftellung. 3 Damen und 2 herren.

Bir gute Speifen und Getrante fowie Geftügel ift bebei Corge getragen. Befiger: Ludw. Mai,

"Zur Krone",

Frankfurterstraße, Haltestelle Südfriedhol.

Täglich ≡ füßen Apfelwein=

fowie prima alten Apfelwein eigener Reiterei gum alten Pre-Naturreiner Lorcher.

Ernst Osterhoff. Tägl. frischen Apfelmost

Kelterei F. Henrich.

Telephon 1911

Samstag, den 4. September er., abends 9 uhr, im In einslofel Helenenstrasse 25:

Generalversammlung.

Ilm gabireiches Ericheinen bittet

Der Borffaub.

Fleischer-Gehilfen-Verein

gegr. 1883. Conntag, den 5. Ceptember, von nachmittags 4 Ub:

Mefruten=Abichied&feier unter Mitwirfung bes Sumoriften herrn B. Stabl mit feinen neueften Couplets: Bierfrieg, Zeppelin ze., im Ganle ber

Allten Aldolfshöhe, mogu wir Freunde und Genner bes Bereins freundlichft einladen

Der Borftand. Amtliche Anzeigen.

Zwangsverfteigerung. Ju Wege ber Zwangsvollftredung foll bas in Biedbaben belegene, im Grundbuche von Biesbaben-Innenbegirt

Band 48, Blatt 729 jur Beit ber Eintragung bes Berfteigerungsvermerfes auf ben Lamm ber Gieleute Reftaurateur Linguft Bofemeber und Chriftiane. geb. Graf in Mains — Gefamigut — eingetragene Grundfille

Rartenblatt 59, Pargelle 974/78 2c. Wohnhaus mit Hofraum b) Hinterhaus

Raifer Friedrich-Ring 53 (Ede Riederwaldstraße), 12 a 78 gm groß, 12 300 Marf Gebaudesteuernungungement,

am 10. Movember 1909, vormittage 11 1/2 Uhr burch bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichtsfielle, Bimmer Rr. 6.

Der Berfteigerungsvermerf ift am 11. Mai 1900 in bas Grude buch eingetragen. Bic 6 baben, ben 26. Muguft 1909.

Ronigliches Mmtegericht, Mbt. 9. Freidant. Camétag, morgens 7 Uhr. minderwertige Fleisch von 2 Ochfen (50 Pfg.), 2 Mindern (50 Pf.), 2 finder (35 Pfg.), 1 Ruh (25 Pf.), 1 Schwein (55 Pf.), gefocht. Rindfl. (25 Pf.) (36 Middendlern, Mehgern, Burfibereitern ift der Erwerd von Fredenische eifch verboten. Gaftwirten u. Roftgebern nur mit

Polizeibehörde geftattet Stadt. Echladthof Bermaftung. Berdingung von Banarbeiten.

Gur Die Bafferverforgungs Unlage ber Gemeinde Rorben! jollen die gefamten Banarbeiten für eine Bumbftation, u amar Groe Maurer, Abpaltarbeiten, Entwafferung. In der, Jimmer., Dachdeder., Schreiner, Schmiede u. Schiofe Glaferarbeiten einscht. Material u. aller Rebenteilung ichlinfeliertig an einen Unternehmer burch fdriftliches Angebei De

Blane u. Bedingungen find bei Diptom Ingeniete 26. Mober. Biebnungen, Ruifenfter, 24, 2., einzusehen, ebenbafelbit tonnen und Beichnungen u. Angebotoformulare gegen Erstattung ber Gelbitteften in Empfang genommen werben.

Angebote find verichloffen und mit entfprechender Auffchrift verfeben bis gu bem am

Mittwody, den 15. Ceptember d. 3.

4 Uhr nadmittage angefehten Eröffnungstermin an bas Bargermeifteramt eingereide Rordenftadt, den 2. September 1909. Der Bürgermeifter : geg. Echleicher.